esvademer Canbla

"Lagblatthaus".

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Befülgedente: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Won 8 libt morgens Die 6 libr abende, aucher Countage. Polisischenton Frantfart a. M. Rr. 7805.

Ungeloensteller Lriliche Anzeigen Mt. 1.28, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örnliche Neliamen Mt. 5.—, auswärtige Reliamen Mt. 5.— für die einlichtige Roloneizelle oder deren Laum. — Sei wieder holter Aufmahme unversinderter Anzeigen einlichendern Nachlaß. — Schlich der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden: 10 lifte vormittage. — Jür die Aufmahme von Anzeigen an vorgesignischenen Tagen und Plägen wird leine Gewähr übernommen. Bezingspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatkid, Mt. 11.40 vierreijährlich, ohne Traglohn; durch die Bost bezogen: Mt. 5.50 monatkid, Mt. 15.50 vierteljährlich, mit Bestell-aCd, Bezingsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Kusgadestellen, die Trager und alle Bostanstatten. – In Källen höherer Gewalt, Betriebostörungen oder Streits haben die Be-zieher teinen Anspruch auf Lieferung des Plattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Gitrft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Mittwod, 12. Januar 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 18. . 69. Jahrgang.

Friede im Often?

Bahrend bie internationale Lage im Beften Guropas immet verwickelter wird, scheint sie sich im Osten in Wehlgesallen auflösen zu wollen. Roch im Berlauf bieses Monats Januar soll es zum endgültigen Frieden zwischen Polen und Ruhland kommen. Diese Bermutung guttrimmt man meniger dem Kong der Nerhandlungen entnimmt man weniger dem Gang ber Berhandlungen in Riga als vielmehr anderen Umftanden. In Riga sigen sich die Friedenshändler gegenüber wie Schach-spieler bei einer Remispartie. Joffe, ber Sowjet-mann, erschöpft sich in papiernen Protesten gegen bas mann, eisgapft na in papiernen Protesten gegen du waffenstillstandswidrige Borrüden und Plündern der Polen. Dom bsti, der polnische Bertreter, stellt Forderungen, die etwas an Bersailles und St. Germain erinnern, Forderungen, die die Russen beim besten Willen nicht erfüllen können. So z. B. riesige Wieders gutmachungszahlungen in Gold. Die Russen bieten das für lieber noch mehr Land, als sie bereits abzutreten geneigt waren. Aus solchen Wintelzügen und Widerständen entstand der Verdacht das Sowieirussland Zeit ftanden entstand ber Berdacht, daß Sowjetrugland Beit zu einem neuen militarifchen Borftog gewinnen wolle. Auerst wurde von einem Winterseldzug gesprochen. Da sich aber dis jest nicht viel regt, denkt man an eine Frühjahrsoffenstve, und ein solches Neuaufflammen des Dittrieges brachte ja auch für Deutschland wieder große Gorgen mit fich.

Trogbem hieße es, ber Wahrheit nicht bie Ehre geben, wollte man die ruffische Gesahr vorschützen, wo sie eigentlich nicht mehr besteht. Zweifellos rüstet Trogin weiter, d h. er setzt seine gerbrochene Rote Armee wieb.e zusammen, jo gut es geht. Er tut es um so eifriger, is troftloser die Rachrichten sind, die fiber Polens wirtschiftliche Lage einlaufen. Troftn ift eben der oberste friegsherr des streitbaren Bolschewismus und denkt nicht an Abrüstung. Die diplomatische Verwertung sciner Tätigkeit durch Josse in Riga ist aber nicht viel mehr als Bluss, denn in Wahrheit ist der Krieg im Osten müde zum Sterben. Für die nächste Politist im Osten ist weder Trozto noch Pilsubski maßgebend, sondern der Friede wird gemacht zwischen Lenin und Llond George. Lenin hat schon auf dem letzten allrussischen Kongreß in Moslau Reden gebalten, in denen er non Ironkon abrückt. In seinem neuesten Utas verkündet Ltogin abrildt. In seinem neuesten Utas verfündet Benin: "Jedes in Betrieb gesetzte Wert, seber Schornitein, jedes Stüdchen wiedergepflügten Landes, jede geringste Erweiterung der Anbaufläche find glanzende Siege, die bas internationale Gewicht ber erften prole tarifchen Republit erhoben. Damit ift beutlich jede weis tere Ariegspolitik abgeschworen. Lenin fühlt, daß er die Bolschemikenherrschaft auf der Spise der Bajonette nicht dauernd halten kann. Er sucht die Rettung im Ausbau friedlicher Wirtschaft und im Anschluß an den - Rapitalismus bes Weftens

921

BEH.

der,

bim

115

135

THE

Bern

1

Elig.

r II.

Wie ware es aber möglich, biefe Brude über ben Abgrund eines immer neu ausbrechenden Krieges mit Volen ju ichlagen? Wie tonnte es geschehen, daß Lenin fünftausend Industriefapitane aus Deutschland herbeis ruft, um die tuffische Wirtschaft ins Geleise zu bringen, ohne völligen Friedenszustand? Ferner ist Krassin wiede: von London nach Moskau zurückgereist, diesmal aber nicht, weil die englisch-ruffischen Berhandlungen abgebrochen find, sondern gang im Gegenteil, um fich neue Anweifungen für beren balbigen erfolgreichen Abschluß zu holen. Und zwar handelt es sich nicht mehr um rein wirtschaftliche Verabredungen zwischen einzel-nen englischen Behörden und den russischen Gewert-schaften. Das reine Handelsabkommen zwischen Krassin und bem Sandelsminister Gir Robert Sorne, bas die Gründung einer englisch-tuffischen "TradesCorpora-tion" mit 10 Millionen Pfund Anfangekapital vorfieht, ift fertig und mar bereits mit allen Baragraphen in der "Times" ju lesen. Was jett zwischen Mostan und Lordon gesponnen wird, ist der politische Faden und biefes Gespinst wurde fofort zerreißen, wenn in Riga nicht ber Friede guftande tame. Seit bem Fall Wrangels ift ber Gebante einer militarifchen Rieberringung Sowietruglands für England tot und begraben. Weil England den Frieden um jeden Preis wünscht, ist zu erwarten, dog in Riga wirklich und in allernächster Zeit das Schlußdofument unterzeichnet wird.

Rraffins Rudreife nach Mostau.

mz. London, 12. Jan. (Savas.) Kraffin hat gestern abend London verlaffen, um sich über Dftenbe nach Mostau gurudgubegeben.

mz. Paris, 12. Jan. (Drahtbericht.) Rach einer Blättermelbung bes "Echo de Paris" aus London soll Krassin bei seiner Abreise erklärt haben, es sei noch nicht sicher, ob er nach London zurückehren

Eine Rote über die Buftande in Oberschleften.

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die deut iche Kriedensdelegation übermittelte der Botschaftertonierens und gleichzeitig den Kegierungen in London, Karis und Kom eine neue Mote, in der es beist:

Tie deutsche Kegierung dat ichon in ihrer Note vom 4, d. M. lurz auf die Unruben im oberichteichen Abstimmungsgediet dingewielen. Sie beeht sich nun, eingebend die von Tag zu Tag unerträglicher werdenden Austigndeut ich ein die it den volniliken Augustaussischen entwicklen, wie sie sieh leit den volniliken Augustaussischen entwicklen. Kein Tag vergebt ohne unerhörte Greueltaten aller Art. Infosse des Auftretens wohlausgerüseter Kauberbanden leben die friedlichen Bewohner in kländiger Anglit und Gorge. Holltichen Terror wird in allen erdenfbaren Hormen ausgeübt. Kerjammlungen werden mit Massenwalt auseinanderneigat und die brutaliken vollitischen Mewohner in kländiger Anglit und Gorge. Hollticher Terror wird in allen erdenfbaren Hormen ausgeübt. Kerjammlungen werden mit Massenwalt auseinanderneigat und die brutaliken vollitischen Morde baden eine Serbreitung gefunden wie nie snoot. Kenn überhaupt eine ordnungsmößige Abstimmung flatz sieden Menschaupt eine ordnungsmößige Abstimmung katz sieden voll mis mit größter Beichleunfaung zu üblich is 10 s. Abstisse Abstimmung eines Leifs der in lebter Zeit erzicsgen Gewaltasse, der verweist auf die im Andang beigessigte Julammenstellung eines Leifs der in lebter Zeit erzicsgen Gewaltasse, in werden. Anseige zu erkatten. Die in den Grenzbesirten stehenden Truppen reichen nicht aus, um des Berbrechertungs Herschreiten der Holliche Hollies ist ausgelößten worden. Die in den Grenzbesirten stehenden Kanzen, kawelnia und Kadrson von Kosen gebauten Krüden erleichtern das uner Laube überschreiten der Orense ist, lo lässig ihr die Ender verlangen. Die deutsche Regierung über der person der interassierten Rammelpässen. Die deutsche Regierung über der verlangen des Grinden der Menschung und der der Stagen und die in der Stagen und die Kenterung des Grinkenden der Weben, den Grenze

Der Musmärtige Musichus.

Der Auswärtige Ausschuß.

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Orabibericht.) Der Ausschützig bes Reichstags für auswärtige Angelegenbeuen trat am Dienstayvormittag im Reichstagsgebäude zu einer mehrstündigen Sikung sulammen, an der auch Reichslansler Fehren bach und Reichsminister des Kusern Dr. Si mons tethnahmen. In den Berhandlungen, die vertraulich waren, wurde der lette Roten wechtel mit der Entente beivrocken. Einen besonderen Raum in den Erörterungen nahm das Problem Oberichleiten ein. In den Aussstüftungen der Kertreter der einzelnen Varteien fam übereinstimmend zum Ausdruck, daß die augenhlicklicke Lagereinstimmend zum Ausdruck, daß die augenhlicklicke Lagereinstimst veröffentlicht worden ist, im Reichstagsplenum beiprocken werden inl., und awar losort nach dem Wiederzuslammentritt. Die nächte Sisuna des auswärtigen Aussichtlies wird voraussichtlich am 20. eder 21. Januar katistinden.

Polnifche Butichplane.

Dz. Berlin, 12. Jan. Bie die "Boffische Zeitung" aus oberschleischen Industriefreisen erfahren haben will, trügen die Gerüchte über polnische Putschplane ernsthaften Charafter. Die Plane saben auch einen Ginmarich ber in gunehmenber Starte an der oberichtefifchen Grenze versammelten polnifchen Streitfrafte por.

Ein Broteft gegen Die getrennte Abstimmung.

mz. Kattowig, 12. Jan. Der Leiter der Zentrale bes Berbandes beimattreuer Oberichlesier. Dr. Quefter, sandte am 9. Januar einen Protest gegen die zeitlich getrennte Abstimmung und gegen die Aussichließung der nach dem 1. Januar 1904 zugezogenen, nicht gebürtigen Oberschlefter an den Botschaftsrat in Paris und an die französische, die englische und die italienifche Regierung.

Berbot eines Bortrags Gotheins.

mn. Beuthen, 12. Jan. Der Bortrag bes Reichsminifters Gothein murbe von ber interallierten Beborbe mit bem Begründen, bolt er gu ipat angemelbet worden lei und in einem flantlichen Gebaube, ber Aufa ber Oberrealicule, ftattfinden follte, perboten.

Gin Onnamitattentat in Friedrichsgrube.

mz. Kattowig, 12. Jan. In Friedrichsgrube murben gestern zwei Donamitbomben gegen das Gasthaus von Gotthilf geworfen. Berluste an Menschenleben find nicht zu beklagen, doch ift der Sachschaden sehr groß. Zahlreiche Fensterscheiben wurden zeitrümmert. Bon den Tätern sehlt jede Spur.

Die deutschen Geiftlichen in Rordichleswig.

W. T. B. Berlin, 11. Jan. Aus Nordichlesmig wird bem "Berliner Polal-Anzeiger" mitgeteilt: Rach ber Abtretung Rordidleswigs an Danemark wurde bas Berbleiben ber beutichen Geiftlichen in ihren Amtern von ber Wahl ber einzelnen Gemeinben ab-hängig gemacht. Alle Gemeinben ohne Ausnahme, in benen bisher Pastorenwahlen stattgesunden haben,

Die Luftschiffahrt in der besetzten und neutralen 3one.

mn. Berlin, 11. Jan. Der benischen Regierung murbe folgender Beichluß ber Botichaftertonterens. Desember mitgeteilt:

Bestimmungen über bie beutschen Flugplate in ben Rheinlanden und in der neutralen Jone: a) Fliegen im Rheingebiet:

1. Wenn die Serstellung von Luftsabrgeräten in Deutsch-land wieder aufgenommen sein wird und so lange Deutsch-land noch nicht als Mitglied der Konvention vom 13. Oftober 1919. beit, die Regelung der Luftsabrt, aufgenommen oder zum Bölterbund zugelassen worden ist, ist das über-iliegen der Rheinlande in deutschen Zivilslugzeugen förmlich untersagt. Da das überfliegen untersagt ist, ist auch die Frage des Landens nicht nur gelöst, sondern sam uberhaupt nicht gestellt werden.

uberhaupt nicht gestellt werden.

2. Sobald Deutschland der Konvention vom 13. Oktober 1919 oder dem Völlerdund beigetreten lein wird, dürsen seine, Zivissunge die Abeinlande übersliegen und die Onlen benutsen, die auf den militärlichen Tlugslägen der Allierten, die in den Rheinlanden für die Bedürinise der Inistang mit der verdündeten Mächte reserviert sind, in Einslang mit den Bestimmungen C und A. 662 vom 24. Juli 1920 und unter denselben Bedingungen wie die Zivissungen der Allierten.

3. Sobald die alliferten und affoziferten Mächte die So-ledung der Kheinlande aufgegeden baben werden, fann die deutsche Zivillustfabrt die Rheinlande übersliegen und die Dilfsolätse benutsen, aber auch nur Pläte dieser Art. Kie-mois darf sie in den Rheinlanden seite Einrichtungen unter-halten, die mit den Bestimmungen des Art. 43 unvereins ear find.

b) Bliegen in ber neutralen Bone:

1. Das Aberssiegen der neutralen Zone wird der deutsichen Zivilsutsahrt gestattet iein, sobald es eine solche gibt, d. b. von dem Zeitvunkt an, wo die Serstellung von Luftsahrtgerät wieder ausgenommen wird,

2. Gemäß Art. 45 des Friedensvertrages darf aber niemals eine feite Einrichtung für die Luftsahrt in der neutralen Zone geschaffen werden.

Der Schiedsfpruch über Die Rheinfchiffe.

Der Schiedsspruch über die Rheinschiffe.

mz. Paris, 11. Jan. Aber den Schiedsspruch des amerifanischen Schiedsrichters in der Frage der Rheinsonnage. der am 8. Januar ergangen ilt, werden von zukändiger Stelle (in Ergänzung underer geitrigen eigenen Barier Pradimeldung) solgende Einzelheiten mitgeteilt: Der Schiedsrichter ilt davon ausgegangen, daß für die Wiedergutsmachungszwede höckstens 14.34 Prozent Kahnraum und 2.9 Prozent PS Schleppfraft von der Kheinslotte abzugeden dein werden. Er dat daher für die Berechnung der Abtreiungen gemäß Art. 357 des Friedensvertrages nur 85.66 Brozent des Kahnraums und 97.8 Krozent der PS-Schleppfraft. Sollte weientlich weniger zu Kevarationszwecken abgegeden werden, so wird der Anspruch Frankreichs auf eine entsprechende Erhöhung der dewischen Regierung eine Deradierung eine der her her her her her Keichel Keiten geier der her her her her her her Kontrolle der Gesellschaft der heanbruchen, wenn sie nachweißt, daß ein geringerer Brozentials Aktien zur Kontrolle der Gesellschaft durch Frankreich genügen wärde. Bis 10. Februar ibel die Einigung über die Auswahl der Echiffe und die anderen Medalitäten und Kedingungen der Ubertragung zwischen Deutschland und Frankreich erfolgen; andernfalls wird der Schiedsrichter an diesem Kedingungen der Ubertragung zwischen Deutschland und Frankreich erfolgen; andernfalls wird der Schiedsrichter an diesem Bestimmungen iressen. Die in Art. 357 vorgesehren Medbistationen werden alsdann erfolgen, so das die Ablieferung wordenschaftlich dies 10. Mai stattsfinden kann.

Die beutichen Robienlieferungen.

mz. Paris, 12. Jan. Der "Temps" von gestern abend weist darauf hin, daß das Kohlenübereintommen von Spa am 31. Januar ablaufe. An ben Koblenlieferungen der letten sechs Monate fehlten 500000 Tonnen. Die Reparationstommission habe für die Monate Februar und März ein provisorisches Brogramm vorgeichlagen. Deutschland solle monatlich statt 2 Millionen 2,2 Millionen Tonnen liesern, außerbem die fehlenden 500 000 Tonnen in zwei Monatsraten nachliefern, fo daß für die Monate Februar und Märg 2,45 Millionen Tonnen gu liefern

Die Briffeler Camperftanbigentonfereng.

W. T. B. Briffel, 11. Jan. Wie verlautet, nimmt bie Konfereng ber Sachwerftanbigen Enbe Januar ihre Arbeiten wieder auf.

Die Ronfereng ber alliierten Minifterprafibenten.

mn. Baris, 11. Jan. (Savas.) Rach einer Savasmelbung aus London erfahrt die Naentur Reuter, das Llond George wahrscheinlich am Mittwoch nächter Woche London verlaffen werde, um fich nach Baris zu begeben zu einer neuen Konferenz der allierten Ministerpräsibenten. Uber die wahrscheinliche Dauer dieser Konferenz wird nichts mitgeteilt.

Die beutiden Entichabigungozahlungen.

D. Bajel, 12. 3an. (Gig. Drabtbericht.) Die frango: lifde Regierung will fich in ber Grage ber beutiden Enticabigung mit einer vorläufigen 3ablung von tfini Jahresbetragen einverftanden erflaren. Danach wurde bie gefamte Gumme ber Enticabigung bestimmt. In Granf: teich macht fich ieboch bereits Gegnerichaft gegen biefe haben ben alten Geelforger wiederge mahlt. I Bojung ber Enticadigungefrage bemertbar.

Aus dem Hauptausschuß des Reichstags

Br. Berlin. 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Hauptsausschuß des Reichstags trat beute vormittag zusammen, um den Etat des Keichsminiker Koch erkattete Bericht über die Geiebe, die augenblicktich im Ministerium ausgearbeitet werden. Wie er aussührte, lind das Reichsichulgesen und das Jugendwodlfabrisgelet dereits iertiggestellt. Die Entwürfe werden demnächt dem Reichstadinett und sodann den Meichstadinet und sodann den Meichstadinet und sodann den Meichstadinet und sodann der die Echundure werden demnächt dem Reichstadinet und sodanne die Echundure werden demnächt dem Reichstadinet und sodanne des Geleses gegen die Echund und Echund in der Verleichstadinen. Der erste Reierentenentwurf liegt darüber vor. Die Bestämpfung von Schmuz und Schund in der Verleich unterstied nicht dem Reichsministerium des Inneten sonden den einzelnen Ländern, die in diesem Kalle die vollzeiliche Gewalt aussüben. In Bordereitung ist ferner das Kortbildungslichulgesek. Wit den Ländern sind berüber Kerhandlungen im Gange. Jum Schluk dod der Rinister bervor, das in der Verwalfung leines Ministeriums das Vrinzip der Servalfung leines Ministeriums das Vrinzip der

Serwaltung leines Ministeriums das Veinsip der E axia mie it durchgeführt werbe.

Der Unabbängige Kosenselb, wandte sich gegen die vom Minister an den Senat der Stadt Bremen gerichtete Versigung, in der der Befürchtung Ausdruck gegeben worden in, das die össenstilche Ordnung in Bremen durch die fristlose Antidiung der Stadtwehr gesährbet lein müse. — Minister des Innern Koch erwiderte auf die Angrisse des Vorredners. Der Senat von Bremen dabe sich an das Reichsministerium des Innern gewandt, weil die Beschlüsse der Bürgerschaft idvaug gerichtet waren, die össenstilche Ordnung emvisiohiggu gerächtet waren, die össenstilche Ordnung enwisindig zu gerächten und Bremen in eine solche Lage zu dringen, das die Rehrbeit durch eine zu Gewaltsten neigende Minderheit vergewaltigt würde. Inndern auch seine Pilickt geweien, das die Nehrbeit durch eine zu Gewaltsten neigende Minderheit vergewaltigt würde. Jun Schuk sage der Minister, es sei nicht nur sein Recht, londern auch seine Pilickt geweien, danden derne Kostenverbrauch in den einselnen Behörden wand ertsärte für den Reichssinanzminister Ministerialdireb for v. Schlieden Konell wie möglich wieder zu einer rechtzeitigen Beralchiedeung des Etals zu kommen. Man der die der Derm Jweck den Hauftragseit vorzubereiten. Der Arbeitsplan des Keichssen der Keichseiten vorzulegen und als Ergänzung. salls es sich als notwendig erweisen würde, einen Rachtragseit vorzubereiten.

Der Arbeitsplan bes Reichstags,

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wie verstautet, beabsichtigt der Reichstag nach den vorläufigen Disvositionen vom 19. Januar dis 4. Februar Sitsungen abzubalten und sich dann für den Rest des Monais Februar wegen der Wahlen zu vertagen. Ber Ostern wird der Reichsiga noch im März drei Wochen tagen. Gevlant is, die Etatsberatung im Reichstag die Anfang Februar zu beenden und eine allgemeine Auslbrache über die weuen Steuern berbeizussühren.

Die Ronfereng ber Ernährungominifter.

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Auf ber am 15. Januar beginnenben Konferenz ber beutschen Ernährungsminister wird u. a. die Beratung über die Festsehung ber Mindestpreise für die Ernte 1921 erfolgen. Ferner wird eine allgemeine Aussprache über die Eins und Ausfuhr stattfinden. Ein besonderes Kapitel wird die Frage der Einfuhr von Rohstoffen zur Wargarineherstellung bilden.

Giesberts über Dentichlands fritifche Lage.

Br. Köln, 12. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Reichsminister Sies ber is gab in der Sikung der rheinischen Jenirumspartei zunächst der Aberzeugung Ausdruck, daß dei den des vorsteidenden Wadden in der Jenirumspartei Disserengen nicht beständen. Er streiste dann die wichtigken Probleme der Gegenwart. Das deutsche Broblem wird mitbestimmt wen dem Broblem der losialdemostratischen Partei. Nach nie war die Jukunit so ernit und dunkel wie jekt, da wir seine starte wirtschaftliche und volltliche Staaisautoristät haben. Die sinanavolitischen Verdältnisse wären noch zu weistern, aber die wirtschaftspolitischen Röte seien geradezu desingstigend. Nur durch große Broduktionsarbeit können wir besten, sonst winst uns eine düstere Zusunft.

Bevorftehender Riidtritt Stegermalds.

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahibericht.) Der Mobl-fabrisminiter Stegermald bat es abgelebnt. fich zu den Landiagswahlen wieder als Kandidat gufftellen zu fahen. Das Zentrum wünlcht, daß er sein Ministerium bei-behält, aber er ist entichlosen, sein Amt nach den Wahlen

Staatstheater.

Diensiag, den 11. Januar: La nouvelle idole". Schaufpiel in 3 Alien van Francois de Curel. Der Theaterseitel überiest den Iitel des Curelichen Schaufviels "La nouvelle idole" mit "Der neue Göhe", was iafich und vollkommen irreführend ik. Wir verdinden mit dem Wort "Göke" den Begriff des Göhenbildes, des Jerrsbildes vondere Götlichkeit, der unter allen Umfänden verdikken, niederen Abgötlerei. Der französische Dichter aber meint ein neues Idoel, eine neue große Des, die ebenso wie meint ein neues Ideal, eine neue große Idee, die ebenso wie der alte Gott der Religionstulte den Menschen au höchster Dingade, zur Selbstaufopierung im Dienst eines über das Irdusche erdebenden Gedansens begeistern könne. Der "Gott" des forschenden Wissenschaftlers ist gemeint und dem Gott der Religionen gegenüber in seiner Wirfung (vielleicht!)

des forichenden Billenschaftsers ist gemeint und dem Gott den Redigionen segemiber in seiner Wirtung (vielleicht!) gleicheifellt.

Der Mediginer Prosessor Ilbert Donnat wagt zur Erstotschung der Arebstrankheit verwegenste Erverimente. Experimente an Menichen. Nach exalter Diagnase doch dem Tod verfallenen Battenten innöst er Arebsgist ein. Die Pakultät empört sich. Es drobt der Standal. Donnats eigene Gattin, die sich auch als West längst vernachsessist, deseibliet empörtnichet, empört sich wider den Forscher. Sie sübst sich zu dem sie degeden und als West längst vernachsessist, deseibliet empörinden, empört sich wider den Forscher. Sie sübst sich zu dem sie degen. Und der schlimmste Hall tritt ein: Donnat hat eine gegen. Und der schlimmste Hall tritt ein: Donnat dat eine nach seiner Diagnasse — an holfmungsloser Schwindlucht seidende Waise, Antonnette Milat, mit Arebsgist insigiert. Das Bersuchsgeichöps sommt. Donnat unterlandt, bestoptt beborcht. Ensiehen! Sie ist gebrieft, die "unsehlbate" millenichafiliche Diagnase dat getrogen: schwindlichtig ist sie nun micht mehr, aber unretibar nun dem qualvossen Tod durch den eingeinspisen Arebs verfallen. Der Forscher ist zum Mörder geworden. Auch ihn ergreisen nun die Schauber des Gewisens. Aber er sinder sich er zieht die lehte Kondenna. Er wissert sich lelbst: die Wirtungen am vollfrätzigen Mann werden nun den armes kleines Opter Antonnette dand in dand: desde Märturer einer erhadenen Idee, beide sich beseligten Dersens der Menschbeit hinschenen Idee, beide nertsänt von einem Licht, das, wenn es von dieser Mest ist, doch auch in iene bödere, reinere des Ewigon binanstroblit. Die klasische Gescherte über den der wicht enwor.

Man kebt: Göte n dewent ansuprangern, war dier nicht micht eines.

micht empor. Man liebt: Gösen bienst anzuprangern, war dier wicht die Meinung. Der große Schaufpwler, berr von Feraudy vom Klassischen Barifer Theater, der Camédie Française, der uns

Die Forderungen der Gifenbahner.

Die Forderungen der Eisenbahner.

W.T.B. Berlin, 11. Jan. In der leit Conntag tagenden Situng des erweiterten Borlandes des Deutsieden Eisenbahnerverdandes gelangten nachtende Eisenbahnerverdandes gelangten nachtende Eisenbahnerverdandes gelangten nachtende Eisenbahnerwerdandes wirden dem Geschehreranschuß und der Keilendarten Berlind der und gewillendafter Weile das awiden dem Geschehreranschuß und der Keilendarten gerichte der den der einer Beamten und Breiter werdendes prüfte in gründlicher und gewillendafter Weile das awiden dem Geschehreranschuß und der Folderung aus flandesekommene Verfandlicher und gewillendarten Erweisfreigerung auf allen Gebleten bleibt die Erhöhung des Zeuerungspulchass für die unteren Beamten und Arbeiter is erhöhlich leibt binter den beschehrten Erwartungen zurich das eine Beruhaum des Keichseilenbehnerlands gang ansgelchlosen ist. Was außerdem den bei on der en Unterflichten der in der Weiterschussen Beteilt der erreit, ist die unfosiale Abstudiung der Sulagen, die übernicht, das die durch den Artea berongeneinen Kerkaltnille eine gewille Gleichmaßigkeit der Breite auf dem ganzen deutsche Marennarft erzeuten. Inter Serüfflichtigung dieses Umstandes lieht sich der erweiterte Borstand außerstande en Weiter der Schland understände. Der übigen Geschagen lächen Gleindarten der bei der Geschertande und die Mitglieder des Deutsche Gleindarten der Schland beschieden unter Schlächen Gleindarten der Schland beschieden erstende Borstand der Schland beschieden der erweiterte Borstand, die bisber im Gechschnerausschungen der der Schland zu erbalten. De Geschieder Gleindarte der Schland zu erbalten. Des Geschiederschen der Geschieder Gleindarten der Schland zu erbalten. Des geschiedes der Geschieder Gleindarten der Berufflichten geschäften der Ausgehalten der Geschieder Gleindarten der Geschieder Gleindarten der Geschieder der Geschieder der Geschieder der Leindarten der geschieden der Geschisten der

Rein Streit im bejetten Gebiet jugelaffen.

mz. Ludwigshasen, 12. Jan. (Drahtbericht.) Den Eisenbahnern ber Pfalz ist durch die interalliserte Kommission mitgeteilt worden, daß zwar die Ura bist im mung über die Gehaltssorderung des deutschen Berkehrspersonals im besetzten Gebiet zugelassen worben fei, bag aber unter feinen Umftanden ein Streit ober eine Arbeitsnieberlegung augelaffen merben mirbe.

W.T.B. Berlin, 11. Jan. Das Ergebnis der Urabstimmung der Eilenbahnbeamten liegt für die ebemals preußilch-bestischen, lächlichen, oldenburgischen und medlenburgischen Besitze vor. Danach nahmen von den insgesamt vorhandenen 319 732 Beamten nur 73,5 Brozent, nämlich 235 000, teil. Für den Sireif simmten nach Mitteilung der Reichsgewersichaft der Eilenbahnbeamten 189 953, also 60,3 Brozent der Beamtenschaft. Es ist anzunehmen, das bei Berücksichtigung der noch nicht vorliegenden Ergebnisse aus Zapern, Wilritemberg und Baden der Brozentias der sir den Streif kimmenden Beamten noch welentlich, voraussichtlich bis unter 50 Brozent, surückgebt.

ausnichtlich dis unter 50 Brosent, surückebt.

ichan als Molières Geisiger, als Augiers Monsteur Boirrier entsück dat, gab den Donnat. Kach unkeren Begriffen ist er beute für die Kolle zu alt, für den Katten wie für den Mann in Bollfraft. Was er dot, an Rede, Geitalt, Riene, Leden, an Geele und Geist — das war trokdem erchütternde Wadrdeit, letzte Genialität ichauspielerischer Wendengestallung.

Auch Frau Emilienne Augen wicht mehr als die Frau, der wur noch ein Ledessleden auzubilligen gewöhnt sind, aber auch sie war von ichlichter, orgeisender Menschlichleit, nübrend, beslagenswert, im edeliten Einne schön.

Das tranzösische Bublikum ledt in Tradition mit seinen groben Bühnenssünken Kunen und Aungeln nicht, die die muerdittlichen Jade den Beredrien ins Anstit graden.

Auf der döhe der beiden delten steht der tücktige derr Bea ulte u dam Odeontkeater, der Figaro des vergangenen Jadees, nicht. Ihm war in erster Linie einmal der "Gelehrte" nicht zu glauben.

Bon einer Naturwadrbeit obnegleichen bei rührender Innersichteit aber das Wallenmadden Antoinette des Fräulein Re u ne, gleichkalls vom Odeon, einer Katurwadrbeit, die seit, salt nur, über den Stil des Ideaters dinausseteichte und die Exastibeit des Istammeniveise, diese Mechielwirtung aller Dambelnden untereinander, diese Mechielwirtung aller Dambelnden untereinander, diese Ausbiede und die bedeusendem Gegenstand über glatie Birkslichseit doch dinaus südrt, wie unter Schiller verlangt, im Sinnlichen steht und sied ver das Sinnliche erbekt…

Endigen wirl Dans lind über das Sinnliche erbekt…

Endigen wirl

Hans v. Bülow und sein "Beflügler". (Mus neuen Briefen.)

Sans v. Billows tragilich leuchtende, geistreich geniale Gelialt, die auf immer mit den Namen Litzt und Magner vertmiorit ist und in der modernen Musikaeldrichte ihre unvergängliche Stellung besitzt, dat nunmedr ihr wirdiges diograpätiches Dentmal erhalten in dem soeden bei Röst u. Cie. in Minden erhaltenamen Wert des befannten distoriters Prof. Richard Graf Du Mouitn-Edart. Der Geichichtsforicher, der durch in manche Andeit seine betvorragende darstellertiche Begabung denviolen, stand als Sohn des intimsten Schülers von Biliow zu ihm und seinem Kreis in engler Beziedung, und so sind denn auch von allen Seiten die reichsten Auf-ichillise und Mitteilungen zufeil geworden, die in vielem ichluffe und Mitteilungen suteil geworden, die in vielem

Die Waffenablieferung.

Br. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Nach Mitteilung des Entwaffnungstommissers sind dis zum 10. Januar abgeliesert: 932 Geschütze, Minenwerser und Flammenwerser, 18 067 Maschinengewehre, 1680 Maschinenpistolen, 2 201 584 Gewehre und Karabiner, 78 325 Revolver und Pistolen, 85 616 Handgranaten, 3553 Geschützteile, 246 357 Maschinengewehrteile, 312 905 Gemehrteile, 46 241 899 Gandsevernaffennunstion. Im Gewehrteile, 46 241 899 Handsteuerwassenmunition. Im Dezember wurden abgeliesert 530 Maschinengewehre, 98 143 Gewehre. Bon den bei den Organisationen angemeldeten Wassen wurden 215 559 eingezogen. Eine Durchsuch und über erfolgt in 1086 Städten, Landsgemeinden und Gutsbezirken.

Gin Rotgejen für bie Landesfteuern.

Bb. Berlin, 12. Jan. Im Hauptausschuß der Lan-besversammlung haben sich bei der eingehenden Durch-beratung des Landessteuergesetzes so groke Meinungs-verschiedenheiten über grundlegende Fragen ergeben, daß man nach mehr als sechsstündiger Beratung zu der Aberzeugung tam, das Gesets in der vorliegenden Form nicht mehr verabschieden zu können. Es ist ein Unterausschuß eingesetzt worden, der morgen mit der Regie-rung ein möglichst knapp gehaltenes A otgesetzt ent-werfen soll, das in der Art der in verschiedenen anderen Einzelstaaten in gleicher Materie ergangenen Rotgesethe nur die bringlichsten Fragen in einfacher Beise für die Dauer von einem bis zwei Jahren regeln soll, mahrend bie endgültige Fassung des Gesethes dem neuen Land tag porbehalten bleiben foll.

Die Beftrafung ber Boltsausbeuter in Ofterreich.

mz. Wien, 12. Jan. Die Bundesregierung unterbreitete gestern die bereits angefündigte Borlage über bie Bestrafung von Preistreiberei, Schleichhandel und anderer ausbeuterischer, die Bersorgung der Bevölferung gefährbender Sandlungen. Der Entwurf enthält mit beträchtlicher Berschärfung Strafen und Borschriften über das Strafversahren, wodurch die Energie der Ber-folgung und damit die abschreckende Kraft der Straf-androhung erhöht werden soll.

Rudtritt bes frangofifden Aderbauminifters.

mz. Baris, 12. 3an. Rach bem geftrigen Minifters rat erflärte Aderbauminifter Ricard, ber bei ben legten Genatsmahlen burchgefallen ift, bag er feine Demiffion eingereicht habe.

mz. Paris. 12. Jan. Die Agence Havas glaubt zu wissen, bag ber berzeitige Unterstaatssekretär für bas Berpstegungswesen Thoumnre ber Rachfolger bes bisherigen Aderbauminifters Ricard fein werbe.

Gine griechische Offenfine gegen bie Türfen.

mz. Rom, 11. Jan. (Havas.) Die Agenzia Stefant melbet aus Konstant in opel: Die Griechen schiden sich zu einer neuen Offenilve auf der ganzen Front von Brusta und Uliak an. Aus Angorg wird zemeldet, daß die Türken eifrig Borbereitungen treffen. sich zu verteidigen, daß sie sich aber auf eine Enklosidung iest nicht einlassen wollen, weil sie im nächken Frühiahr zu einer Gegenoffens sie überzugeben deabsichtigten.

nve überzugeben deabiichtigten.
nv. Nom, 11. Ian. Nach einer Stefant-Meldung aus Konstantinopel kam es in dem Gediet Maender zu Zustammenstößen zwischen Griechen und Türken. Zahlreiche Verwundete sind in Smorna eingetroffen. Die Angrisse wurden von den Griechen erössnet. Un mehreren Stellen drangen die türklichen Truppen in die griechischen kinten ein. Im Abschrift Nassi ziehen die Griechen zahlreiche Truppen zusammen. Die Ankunst König Konstantins siest unmittelbar bevorsteben.

Gine polnifche Unleihe in Umerifa?

mz. Paris, 11. Jan. Rach einer Radiomelbung aus New Port haben swischen der polnischen und der ameritani-ichen Regierung Berhandlungen wegen des Abschlusses einer polnischen Anleihe in den Bereinigten Staaten katigefun-den. Die Berbandlungen nehmen ihren Fortgang.

pointiden Anteihe in den Bereinigten Staaten statigetunden. Die Verhandlungen nehmen ihren Fortgang.

ganz neues Licht über die dramatisch wechielvollen Schickale des Messters verdreiten. Unier den Prieswecheln, die ihm zum ersteumal zugänzlich waren, ragt besonders der mit der samiste Bechtein dervor. Der Brieswechel Bülows mit ieinem edden und glützen. Des sest den Menschen und Klünfiler und einer Artif, lagt der Verralfer, "und zeigt den Menschen und Klünfiler in einer klaviersabritant, lieferte Biltow leine Flügel; das der in einem klaviersabritant, lieferte Biltow leine Frügel; das der in einem Klaviersabritant, lieferte Biltow leine Frügel; das der in einem kannte er ihn leinen "Bestilgeler"; aber über nerbitterien und laumenkaften Gemie frod häreifer Erproduma die Freundslaumenkaften Gemie frod häreifer Erproduma die Freundslauften Konstitt leines tragsichen Ledens, da er die gestehte und verechte Frau treigeden und, weil he, idrem Schiebt und verechte Frau treigeden und, weil he, idrem Schiebt auch verdorte Frau treigeden mus, weil he, idrem Schiebt er vor leiner Flücht nach Italien, die fihm neue Ledenschräftstingen lossen, sich einem Größeren weigen gibt, der ihrer noch mehr bedarf. In dieser Seit, da Costma Richard Wagners Gattin wird und alles in Bildow zusammenbricht, ichreibt er vor leiner Flücht nach Italien, die fihm neue Ledenstraft dringen losse, die en Bildow zusammenbricht ichreibt er vor leiner Flücht nach Italien, die fihm neue Ledenschräft dringen Metreliung werden Sie vielerse beauf möglicht glattem Wege, aber schiedungit zu erlangen suchen. Rach biese beutigen Metreliung werden Sie vielers Bechtein. — es bricht alles in mit zusammen! Und es dat is kommen müßen." Rachdem er entlich fich von München, wo er so dingebend für Wagner gefämpft, gelöst dat, serecht er dem Freund: Gott, was liebt ich allein und freudlos dier! Meine Extstens ist über alle Khunng abschen die Kanne en fich er der Menschen Worter der werte er den der maete des des das gemügende Luantum Flaukturel Gibt's keinen Einha des Baares, delsen Kinden ihn doch lo ledwer getroffen, klingt wie ein erhabener Unterion durch sein ganges weiteres Leden. Bon wie hober Warte sind die Worte gebrocken, die er im Mai 1871 an Bechkein richtet: Welches Glid für diese ibrom ersten Wann gegenischen niel zu bedeutende Krau, von ihm getrennt zu sein und die erste traurige Gälfte ihres Daleins durch eine zweite bestere — was der Himmel gebe — korrigieren zu können."

Die sehte, seine bächken Leistungen umfassende Ledensperiode sieht unter dem traurigen Zeichen des "Berdienens".

Wiesbadener Nachrichten.

Die Urface ber Roblennot.

Ban sufändiger Stelle wird uns geschrieben: Während der seizen Monate wurde in linksrbeininden Blätiern verschiedentlich auf die ungenügende Koblenversorgung der beseiten Gebiete hingewiesen, und als wrund biersur die ichiechte Verreilung der Borräte oder unsachgemöde Ausnützung der Bestände in den Kohlendezirken angesührt. Die eigenkliche Ursache jedoch wurde meistens personnt

amgellatt. Die eigenkliche Ursache sedoch wurde meistens verlanne.

Dem Besucher der Kbeinsande müssen beute bereits bei oberstächlicher Beobachtung gewisse Umständen auffallen, die an sich ichon in der Lage sein ioliten, ihn dei einiger übersiegung den Gründen für die schiedere Kobsenderderatung dies gewissen Gründen näber zu drüngen. Zunächst stehen auf den Zah hahöfen und Streden einde gänzlich eingestellt zu sein ichten. Die großen Schrenden gänzlich eingestellt zu sein ichten. Die großen Schrendendompser auf dem Rhein sind sast alle verschwunden, statt ihrer führen die geringeren Twizsang einseisgenden Raddampser ganz gegen alle Gewohndeit Schleppzüge dies zu 7 und 8 Kähnen, deren geringes Ladiegewicht allerdings auf den ersten Blid ersendant wird. Diese und andere Momente sasse auf eine ganz anormale Transportlage ichließen, wie sie im Lauf der ganz anormale Transportlage ichließen, wie sie im Lauf der kenndar wird. Diese und andere Momente salten den Raet nwalterestan des statäälich eingefreten ist und seit Indaren in ähnselcher Weise nicht zu verzeichnen war. Während dei normalem Wasserhand ein großer Teil der nach dem Spaabsommen zu liefernden Kobse ver Schiss zum Oberrhein ging, musten m den Momaten Kobse ver Schiss zum Oberrhein ging, musten mehr Momaten Kobsender und Dezember d. 3. diese Kobsenwengen in immer steigendem Maße der Bahn übergeden werden. Schon zu Kriedenszeiten hätte diese Mehrselstung eine ganz weientliche Belastung filt das sintsrbeinische Bahnnets bedeuset. Deute macht diese Werselstung iedoch einen geordneten Berfehr troß der Erentsstifen Anstrehangem der Gibenbahnbebörden zur bedmischen Unmöglickseit.

In Koraussächt dieser Ereignisse der Keichset

Eilenbahnbehörden zur bednischen Unmöglickfeit.

In Boraussicht dieser Ereignisse bat der Reichstohlen fom millar bereits seit Monaten bei der Biedergutmachungskommission in Paris zur Entlastung der Bahnen die teilweise Bertrachtung der Spa-Kohle über deutliche Seehälen vorzeichlagen, doch erhieft er in allen Fällen ablehnenden Bescheid. Die Folgen zeinen sich beute nur zu deutlich. Da die Spa-Kohlen unter allen Umftänden geliefert werden müssen, die Sischbahn andererseits iedoch nicht in der Lage ist, außer diesen Lieferungen größere Transporte iür andere Iwede auszuführen, bleiben die für die Industrie und den Hausbrand bestimmten Sendungen teils weenledigt, tells erteichen sie mit bedeutender Berspätung ihr Ziel. Daß es sich dier lediglich um Transportschwierigseiten handeln sam, geht ichan deraus bervor, daß die Förder und in den Koblenzenieren konstant im Steigen begriffen ist und het vollenzenieren konstant im Steigen begriffen ist und beitvelelsweise im Ruhrrevier von 6 792 000 Tonnen im Just dereits auf 8 051 000 Tonnen im Ottober v. 3. gehoden hat. Roch zeinannter wurde die Lage, als Stodungen in der Absuhr auf den fremden Anschlußgeleisen eintraten und die Geschahnbertschaften und deren Ländeltsgeleisen eintraten und die Geschahnbertschaften und deren Länder geitweise erflörten.

Abfuhr auf den fremden Anschlusgeletsen eintraten und die Geschaddnitzeltionen amderer Länder zeitweise erflärten, feine Rohien mehr enigegermehmen zu könmen. Infolgebeiten kraten Betriedskiörungen ein, die dis in den Aubrdezirf zurückwirten und auf den Streden die zur Grenze den Berkehr hart beeinträchtigten oder keilweise gänglich lahmlegten. Als seiten Ausweg sah die Bahn durchgreifende Berkedrsperren vor, die sich auf alle Güter bezogen, mit Aussnahme der logemannten Wiedergutmachungskobsen. Eisendahme der logemannten Biedergutmachungskobsen. Eisendahme der keiten seine berfür die Besahumssammeen und öffenzlichen Werfe bestimmten Vorräte. Diese Epertmashnahme dat letzten Endes mit dazu beigetragen, das eine geringe Entigann ung der Lage bereits süblikar wird; eine wirkliche Besserung kann jedoch erst durch die Wiederstehn normalen Rhelnwalserstandes eine treten.

lehr eines normalen Abelnwalternandes einstelen.

Wenn heute der Friedensbedarf Teutschlands durch die berzeitige Förderung mit 71.6 Krozent gedeckt ist — die verschiedentlich durch die Bresse gegangenen tendensiölen Mesdungen einer Soprozentigen Vedarfsdeckung entsprechen nicht den Totsachen —, so bleidt zu berücklichtigen, daß auch die genannte Krozentzahl nur iehr gevingen Wert für einen überblid der tatsächlichen Besieserung des Reichs dietet, da die Aualität der Koble sich derartig verkolechtert hat, das zur Erreichung desseldem Effelts rund 20 Brozent im Vergleich zum Tahre 1913 in Abzug gedracht werden sonnen. Tiese Qualitätsverschliechterung dat ihre Urlache darin, daß sik Wiedergutmachungszwege nur enftsasse Qualitäten gestielert werden sonnen, das für Wiedergutmachungszwege nur enftslässe Qualitäten gestielert werden sonnen zur Vertigung bleiden. Wenn trots der mangelhaiten Belieberwing des eigenen Landes seider immer noch Koblen nach do 11and und der Schwe ichen ich eine von ienen Ländern im Ausstaulch gestiefterten Ledensenstitzel, odne welche eine Austrechterhaltung oder gar Steigerung der Tonterung zur Unmöglichteit würde. Im übrigen sind diese

Lieferungen so gering, das sie im Berbaltnis zu den Bflicht-lieferungen an die Entente taum ins Gewicht follen. Aus diesen Ausführungen dürfte zur Genüge hervorgeben, das die killechte Koblenversorgung in den linksrheinischen Ges bieten nicht eima auf mangelhafte Organisation bei den Ber-teilungsbehörden, sondern, abgesehen von der Laft der Wieder-autmachungstoble, lediglich auf Transportschwierigkeiten zu-rlicksuführen ist.

— Borsicht beim Einsauf von Schmalz. Wir verweisen auf eine Refanniniodung der städesischen Preisprüfungsstelle. wonach verlucht wird, neben reinem Schweineschmalz auch logenannies "Compoundlard" einzusübren und zum Berfauf an Stelle reinen Schmalzen anzubieten. Tas Ausseben beider Fettarien üt wohl dasielbe, ersteres unterscheidet sich aber von dem Schweineichmalz dedurch, das es aus einer Mithäung von Olen und Rindertalg besteht und weinelich villuger ist als reines Schmalz. Diese Kanstiefte underliegen steugen gesehlichen Borschriften, welche desweden lossen, das Budlisum vor ilvervorteilung zu schüben, und dürsen nur unter der Bezeichnung "Kunstipetiefett" angedoten werden Außerdem müllen die Gesoße und Badungen, welche Kunstipatielette anthalten, mit einem deutlich sichtbaren roten Sandstreifen verleben sem und die derliche Institution der Bunstipetieitet und Barfich beim Einsauf von Schmalz empfohlen, und es erneht Ausforderung vorsommendenials Anseige bei der Breisprüfungsstelle zu erstatten.

erstatten.
Dr. E. H. en er, fiellvertretender Anwalt des Teutschen Genossenschaftsverbands. Sohn des Ged. Reg.-Rat Osfar Meger von dier, ist zum Mitglied des vorläufigen Reichswirkschaftsrates emannt worden.

— Wohltätigleit. In hochbersiger Wei'e haben der Stadt Wiesdadum die Lusia-Werfe Dr. Kreuder. Kabris chemischer und odarmazentischer Avvanate. 5000 M. für bedürftige des andte Schüler, die Iranzösischen Teilhaber des Hotels Kasian (Kasianer Hos) 3000 M. für Wassen, die Zigarettensabris Wenes, M. und Ch. Lewin, 5000 M. für verschämte Urme und derr Tornbaich, Hotel vier Jahreszeiten, 500 M. für bedürftige Kinder gespendet.

Devertitige Kinder gespendet.

— Bellsbochichule. Heute, Mittwochabend. 7% Ubr. bes ginnen solgende Arbeitsgemeinschaften: 1. Landrat Echlitt: Die Perfassung des Deutschen Reiche in Berdinung mit ausgewählten Kavitell aus dem Staats- und Berwaltungsrecht. 2. Mittelschullebrer Klees: Mathematissiese Deutsch. 3. Bildbauer Köper: Abung in der Betwachtung von Kumstwerten. 4. Arosessor Dr. Bagen stecher: Deutschland und Europa 1815 bis 1843. 5. Regierungsbaumeister I ich ner: Einführung in die Kumstasschüchte. Die vor eritgenannten Arbeitsgemeinschaften werden im Lozeum 2 (Boseplak), die seite wird in der Kunstgewerbeichuse (Wellrichtraße) abgebalten. Der Besuch sit beute noch unverdindlich.

underdinielich. And der Sandwerfers und Kunstgewerbeichule beginnt in aller Kürze ein Unterrichtsturs zur Borbereitung auf die wertertiebe Weisterprüfung, in welchem Gewerberecht. Genolienschaftsrecht, Steuers und Berkscherungsweien, Buchstübrung gelehrt werb. Anweldungen sind umgehend in der Schole, Wellrichtraße 38, Jimmer 11, zu bewirfen.

Deutsche Friedensgeschlichaft, Ortsgruppe Wiessaden. Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die Stellungsnachme der volitischen Barteien und der anoben gestiellungsnachme den volitischen Barteien und der anoben gestiellungsnachme den politischen Barteien und der anoben gestiellungen und etdichen Tewegungen aum Pazifismus kennen au sernen, werden in den Beratungen anvelebene Vertreter dieser Farieien und Körperschäften entsprechende Referate balten. Als erzier vanach in der sehren Beriammlung derr Stadtrat Maa is in der Ausammenkunft über "Ba ist is mus und Sozialismus met Ausach und Gozialismus mit dem Berie, in welchen Pazifismus her Nausten sich der Sozialismus mit dem Bazifismus berührt und auf welchen Gedieten er von ihnen admeicht. Interesant war die Gegenüberstessung, das der Bazifismus der Bezitisung der Anarchie zwischen den einzelnen Böllern, der Sozialismus die Beseitigung der Anarchie zwischen den einzelnen Bollern, der Sozialismus der Beseitigung der Anarchie im eigenen Boll erstrede. Eine eingebende Aussiprachen schloß sich an das Keserai an. — In der am Donnerseingadend schloß sich an das Keserai an. — In der am Donnerseingadend schloß sich an der Keserai an. — In der am Donnerseingadend schloß sich an der Keserai an. — In der am Donnerseingadend schloß sich an der Keserai an. — In der am Donnerseingeben. Die bemerkenswerte Siellunganachme andlreicher Bertreter der Kirchen, sümflicher friegsibrenden Länder zu der Frage des Kriegs verselbt dem Reierat eine besondere Bedurtung. - Dentiche Friedensgesellichaft, Ortogruppe Bicobaden.

der Frage des Kriegs verleibt dem Reserat eine besondere Bedeutung.

— Etundung der Reichsnotopferbeträge. Das Finansamt Wiesbaden ichteibt uns, daß diesenigen Abgaberischtigen, welche auf ihre Antwige wegen Etundung des Kotopferbetrags einen Bescheid noch nicht erdielten, solchen vor Zustellung des eigentlichen Beranlagungsverdeibs nicht mehr zu erwarten daben. Die Frage, ob die Stundung genehmigt wird oder nicht, wird biernach vor dem 1. Februar 1921 nicht mehr erledigt, fürs diesem Grund wird allen Abgadepflichtigen, welche Borauszahlungen mit Kriegsanleibestücken auf das Reichsnotopfer lessten wollen, dringend emwischlen, die erforderlichen Schritze alsbald zu tum, und nicht

das er selbit groß ichreibt. Er entschließt lich au der Tournee durch Amerika und ichreibt an Bechstein: "Beiß Gott, ich bedarf zur Ermunierung "rinn ins Bergnügen" der Incannengarflung aller meiner väterlichen Gefühle. Der Imed, meinen Tochtern einmal eine beschiedene Mitgist zu dinterlassen, lou das Mittel — die öffentliche Klimperei — heißigen." Unterdellen aber war durch leine Schußt eine Schußt eine frechung zwischen den Freunden eingetreten. Er dört in Amerika, daß auch Bechstein in der "meuen Welt" weile, aber er kann ihn nicht persönlich ieben und bittet ihn daher ichritslich um Bergebung. Tann ichstdert er ihm seinen Inchnod mit den erchütternden Borten: "Als ich die entschliche Chavenseite — nach dem 139. Konzert — gebrochen, iand ich mich selbst sörderlich und gestig so sehr gebrochen, iand ich mich selbst förderlich und gestig so sehr gebrochen, daß ich mich wilkenlos einer — leider umgenigenden — ärztlichen Behandlung in möglichter Abaeldsosenheit überlossen weht, die Trümmer meiner zerrütteten Gesundseit überlossen unt heiten, in dielem Fande traend welche Auslicht auf Erfolg dat. Demsardolge üt mit die Möglichteit abseichnitten, Sie aufzuhuchen. Es ist so übenaus unwahrlichenliche Mehandlung in einer Karriere verfallen dim, die meide ich eigentlich ganz und gar nicht geschaftigt war, kellt mir nur ein unbeltbares Siechtum in Auslicht; um so mehr wird Ihren begreiflich erscheinen, mie mnig ich mich morallich dannach ledne, das in Ihren Gedächnis von un erer alten, beinabe zwanzigiährigen freunden darflichen Berdindung nur die früheren Lichteiten der denen. Der dächten war, kellt mir nur ein unbeltbares Siechtum in Auslicht; um so mehr wird Ihren benach zwanzigiährigen freunderdaftlichen Berdindung nur die früheren Lichteiten der denen mödten."

Mus Munft und Ceben.

Bereinigung der Freunde und Körderer des politivätischen Idealismus" (in der Richtung der Bhilosophie des Als-Ob) veröffenslicht loeden in idrom Organ, den "Annalen der Philosophie" Bd. 2. Deft 4. wei Preisausschreiden. Thema der ertien Preisaufgade: "Die Rolle der Kiltionen in der Erstematnischerte von Kredelder Mierkete". Preis 3000 M. Breisrichter: Brosellor Dr. Beramann, Privatdozent Dr. Bradn und Reichstommiliar Bibliothefar Dr. Oehler (der Gunntlich ein Berwandter des Philosophen Rieg che), alle der in Dedozhy. Idema der aweiten Breisaufgade: "Das Berhältmis der Einsteinichen Relativitätslehre zur Bbilosophe der Gegenwart mit belonderer Kiefficht auf die Philosophe des Als-Ob". Preis 5000 M. Breisrichter: Profesior Dr. d. Alter in Gieben, Profesior Dr. d. Lause in Berlin und * 3met philosophifde Breisaufgaben. Die neugegrundete

Brofessor Dr. Schlid in Rostod. Die näheren Bestimmungen ber Breisausichreiben erhaften die Interessenten softenfrei zugesendet durch den Schriftseiter der "Annalen der Philo-lophie" Dr. Rapmund Schmidt in Leinzig. Fichtestraße 13. Derselbe ist auch Schriftsihrer der obengennannten neuen Philosophischen Griefsschaft, deren Programm unentgeltlich von ihm zu beziehen ist.

Mleine Chronic.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Walter Bloem bat ein neues Schausviel im 3 Alten "Die Helden von gekern" vollendet. Am 17. Sanuar findet im Han noverichen Residenz-Lieater die Urantsübrung des neuen Dramas von heinrich Littenfein "Die Aberleden den" statt. — Sanuar findet necht "Ketgen" ist für die Ausstätung in Wien (Kammensptele) freigegeben worden. Die Auflübrung in Wien (Kammensptele) freigegeben worden. Die Auflübrung findet nach Mitte diese Monais katt. — Hans Heim an n. der bekammte Feutllectonist und Berausgeber des "Dracken", wird am 1. Februar in Leivzlig ein lite ra risches Kabareit erössnen, das "Die Retorte" beist. En hat sich die Witmirfung erster Vildennenssungtweite gesichert. Kein Weinzwang, keine Josen, sein Weindonaftsicher gesichert. Kein Weinzwang, keine Josen, sein Weindonaftsichen Geschaft der darberg von Restorte". — Im Kestdenzeiter in Dann oder batte die Komödie "Die Zufallstette" mach dem Schwedischen des Anders von Restorte Mischen wirden der herzlichen Ersolg. Tas Stild ist eine überaus unterdalischen Liebenswürdige Arbeit, die die Kiederpersöhnung eines dem kanden dem Komedischen Geschung arbeit, die die Kiederpersöhnung eines dem Komedischen Ersolg. Tas Stild ist eine überaus unterdalischen Weise Keinen und Komedischen der Derstellen geschen der dem Menschafts dem Ersolg. Tas Stild ist eine Auflellang siederte dem Berröhnung wind durch eine Kette absichtsvoll berbeigesührter "Berschen, aehoren am 19. Januar zu Dülleld orf als Sohn des Historienmalers und Prosessen. Einmen Verwert von des dem Kroklinn".

Beildende Kunft und Musik, Bon Franz Lebar wird unter dem Litel "Weisebeit und Dumor, Tiessinn und Proklinn".

Bilbende Kunst und Musik. Bon Franz Lehar wird nöckfiens eine spansche Operette "Frasauita" sur Ursaufrührung kommen. — Gerruccio Buson ist erkmalig als Dichter aufzeireien. Im Stadisbeater in Halle wurde weine einaftige Pantomime "Das Wandbild" zur Ursaufsührung gedracht. Ottomar Schoed dat dazu eine Musik geschrieben, die für eine glänzende Zufunst des lungen. Schweizer Komponisten bürgt. Der Erfolg war sehr groß

erst auf den Beicherd wegen beantragter Stundung zu war-tei, weil sie lonst der Borteile, welche mit der Vorausgablung die 31. Januar 1921 verbunden find, verlustig geben.

Dis 31. Januar 1921 verbunden find, verlustig geben.

— Betriebsrätefurjus. Der 3 weite Kurlus der Betriebsräte, welche dem Algemeinan deutschen Gewerkschiebund und der Ala angeschlossen sind gestern in der Aufu des Luzeums am Bokenlak katt. Ter Reierent Tr. Lorch (Frankfurt a. M.) diest einen sehr lebtreichen und instrustiven Vortrag über das Arbeitsrecht und das Angestelltenrecht, woder er den Gelegentwurf über die Arbeitsgerichte einer besonderen Erdrierung unterzog. Der Redner verstand es, das an und für sich nicht besehende Thema so vorzutragen, das es die außerordentisch zahlreich Erschienenen die zum Schluß seiselne. Auch die Ausfprache zewate davon, mit welchem Inieresse die Anweienden den Ausführungen des Botstragenden gesolgt waren.

— Im Wandel der Leit. Aus Danke im wird uns

- Im Wandel der Zeit. Aus Doube im wird uns berichtet: Wie sich die Zeiten nach dem Krieg gegen früher veröndert haben, das zeigt sich necht deutlich an dem sieden wahrnehmbaren Berichwinden der zahlreichen Backleinfabriken in der Umgegend. So namentlich auch in Doubein. Die dortigen Kabriken werden nach und nach anderen Zweden diemlichen gemacht und statt der beichaulichen Rube der leiten Zahre berricht auf manchen ichon reges Leben und Treiben. So ist die Linnenkobsische Kabrit am Bahnbof zu einem Basqut geworden, die zwei hohen Schornsteine sind verschaunden, sie wurden gelorengt. Die nicht weft danon auf der anderen Seite der Riesbadener Straße binter der Dannichen Kabril stegelei ist zu Stedlungszweden angesauft worden. Kor dem Krieg war dom keitens des Koalumvereins die Greichtung einer großen Vereinshäderei geplant geweien. Auf der Ricosalichen Kabril an der Riebenfider Landlinase ist sichon die bekannte Kolonie entstanden, die wohl im Krilbiahr ihrer Bestimmung überseben werden kann. Die Kabril made der satholischen Kirche in Dochrim ist zu Eiselungsschen über Artillerienkerde umgehauf und is ein Teil einer Artillerielserne geworden. Rur eine Kabril an der Riebericher Landlinase ist ich and. allerdings auker Netrieb, dagegen wird auf dem Gelände gegenüber der Kablemiblie m Kiederichen Gewollungsloseite begannen werden, während gegenüber der Kablemiblie meiserten Siedelungslosnie begannen werden, während gegenüber der latholischen Kirche in Mosdach auf dem Blad der dortigen früheren Ikaelei bereits eine Kolonie im Enstehen der karll sein. Ob man wäter das völlige Verlämigen der Berichwinden der Jiegeleien nicht noch einmal bedauern wird?

Raufmännliche Lebegünge der Betriebsgeweinschlaft tankannlicher Im Wandel ber Beit. Mus Dotbeim wirb Biegeleien nicht noch einmal bebauern wirb?

Siegeleien nicht noch einemal bedauern wird?

— Raufmännische Lehrgänze der Betriebsgeneinschaft taufmännischer Berdände. Im 17. Januar beginnen neue Lehrgänze der Betriebsgenetnischest untwännischer Terbände. Das Programm für diese Lehrgänze ihmieberum sehr eichhaltig und ist dasser schenen Gelegendeit gedelen, sich in den einzelnen Willenspedieten, für welche er besonderes Interest nursubilden. Auch für die älleren sanfannischen Angelesten birtie der Celuch dieser Ledrenunge anregend und nan groben Intereste ein. Ben dem Besind dieser Ledrenunge tann seder Teilnehmen nur Ruhen ziehen, wenn auch nur Ausserichtung dereits vorhandener Kenninsse. Die Ledpesine löunen noch auf der Geschäftsstulle des D. B. Sedanzlah 3. und der Geschäftsstelle des Berbandes weiblicher handles und der Geschäftsstelle des Berbandes weiblicher handles in die die inschlieblich ib. Januar, abendo 6 Uhr, verstämpert und sannelbeng auf diesem Ernein abenfalls auf abengenannten Geschäftsssellen der Momenlang erselgen. Es wird besonders darauf diespewiesen, das bente abend alle in der Pocheimer Etrahe B (Hinterbau, rechts, Immer 19) die erste Jasammentunft sämtlicher Tellnehmer Batissindet, det welche Gelegendeit auch die einzelnen Kurse eingeteilt werden.

— heimettunde. Liedhaber der Helmastunde seine darauf aufmerstam

- heimettunde. Liedhaber der heimattunde seine baraus ausmerssem semacht, des die nächtte Jusammentunft von Fraunden der naffaulichen Geschichte am nächten Donnerstag, den 13. Januar, abende 6 Uhr, im Staniserchiv, Mainzer Strafe 80, ftatisindet.

— Rurhaus. Der für biefen Samstag angefündigte Reftümball tonnte in biefer Form feine Genehnigung finden, weshatb der Ball in der be-funnten üblichen Weise ftatthindet, nit der Anderung, daß als Ungug jur Tamen Gefellichaftstotlette, für herren mögliche Frad oder Smoking Bar-

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Borberichte über Aunst, Borträge und Berwandtes.

Beautstheates. Die Orchester und Bühnemproden jum "Schapguberom Kranz Schreler haben dereits begonnen, so dah das mustellich und
zenisch gleich schweiter West voraussächlich am Wittmoch den I Federunt,
seine Erstaussätzung arleben tann.

Rurhaum. In dem ersten Rammermusstädend am Freitog wird en
Zielle der plässlich versinderiese Musschliedend am Kreitog wird en
Zielle den plässlich versinderen Auffentieren Dund Weiter und Neben an
Zielle den plässlich von der Kommitten und Leiber u. a. von
Erig Anderskäln mit Rianierbegleitung num Kortrage bringen. Es sind
noch wenise restliche Karten an der Kurhaus-Tageslasse bringen. Es sind
noch wenise restliche Karten an der Kurhaus-Tageslasse erbilitig. — Dos
dritte Tollösengart sindet am Moning unter Leitung des Ködelichen Russkutorchesters Kerl Tedmann (Blossine). Den Ginsützungswertrag in
diesen Konzert hält Kusschlichen. Den Ginsützungswertrag in
diesen Konzert hält Kusschlichen. Den Ginsützungswertrag in
diesen Konzert hält Kusschlichen. Den Ginsützungswertrag in
diesen Konzert in dem zu machen, was er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, was er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, was er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, was er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, was er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, das er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, was er vor dem Kriege von. Wännernelang wieder zu dem zu machen, das er vor dem Kriege von.
Wenneren der kanneren
die har gediktende Stude zu beimgen. Die Runwerwaltung hat zur Uniternität gediktende Stude zu beimgen. Die Runwerwaltung hat zur Uniternität gediktende Stude zu beimgen. Die Runwerwaltung hat zur Uniternität gediktende Stude zu beimgen der der der der
delangsereine, wie Lancardia, hilbe Betanflatung erfreut sich, wie die

"Tennachlung beletz Beiter unste. Die Betanflatung erfreut sich, wie die

"Tennachlung

Mufit- und Bortragsabende

Aus Proving und Nachbarichaft.

Grebe Rartoffelnot in Maing.

mn. Mains, 11. Jan, Die Stadt Mainz ift bekanntlich faum gur Sällte mit Kartoffeln eingebott, und ba feit Wechen falt febe Julufr auf-gehört hat, hetricht in weiten Kreisen eine wirlliche Kartoffelnet. Tas bat dazu geführt, daß in ben lesten Tagen die Urbeiter aus Mein, namentlich die gurzeit Erwerholosen, in großer Jahl in Laftautop aufe

Land himansfassen und diesenigen Gemeinden aussugen, die ihrer An-leserungspillich dieher sonm oder nur in sehr geringem Rahe nachge-kommen sind. Nachdem bereits vor Wechenstrift ein solcher Jug nach einem größeren Ort in der weiteren Amgebung statigefanden datie, erfelgte vor drei Lagen ein zweiter, dienuns nach Eisenbeim. In beiden Hällen zeigten die Landwirte Bericknanie sur die Kot der Gildber, nas die Mbileserung, die furz zuner von der Kommissen engefündigt war, rostzog sich glast und reibungese dei dem versichtigem Entgegenkummen der Landwirte. Ihr die Twise dürsten weitere solcher liese beauriechen wann fich die Anthesume gules bei bem verftunbigen Enigegentemmen ber Landwirte. Bur bie buriten weitere folder Buge bevorfteben, wenn fich bie Unfteferung beffert.

inn Blaing, il. Jan. Mus Dubweiler wird gemeibeit Bei ben Schlemmwelhern ereignete fich ein schweres Unglid. Infolge ber eingetreitenen Raffe liften fich Schlemmaffen, famen inn Rutichen und begruben jun Arbeiter. Drei ber Berichutteten, die ichwer verlett mutben, tonnten gerettet merben, wahrend die beiben anderen nur als Leichen geborgen

Bermischtes.

C. K. Weber sommt der Knoten im Taichentuch? Die Sitte, durch einen Knoten im Taichentuch dem schlechten Gedächtnis nach Möglichkeit aufzuhelsen, bewahren wir als ahmundige Aberlieferung der Alfwordern, ohne über dies merkuürdige Einn. Das Tachentuch wurde nämisch, wie Alexander von Gleichen-Rusmum in seinem venen Such "Tie gotische Welt" aussiuhrt, au Ansang als Liedesandenken von dem Verechter leimer Angebeteien geschentt; die Dame biett es in der Sant wieden wie erch deute manche Braut auf dem Lande, ein gosdenes Ders dina daran, und es war mit manchen zarien Sprüchen und Erinnerungsworten bestickt. Aun hatte aber die strenge Regel der "Liedeshöfe" allerlei Bordchriften umd Abungen für die Liedenden ausgearbeitet. So munten a. B. die Liedenden in ihre Bestdecken Knoten knüpsen und die dann ieden Abend auflösen mit dem Segensburcht; "Gott gebe meiner Dame eine gute Racht". Diese Borschrift der gotischen Alebessitten wurde dann auch auf das einentliche damals moderne Liedesandensen, das Taickentuch übertragen, und so bedeutete der Knoten im Taickentuch übertragen, und so bedeutete der Knoten im Taickentuch übertragen, und so bedeutete der Knoten im Taickentuch aunächt ein hiederhaupt wurde. liberhaupt wurde.

Reues aus aller Welt.

700 000 M. wegen Stenerhinterziebung beichlagrahmt. In der Little-fabrit Biefen. Kommandingesellschaft, in der Schleichen Straße 29 30 in Berlin, erschienen fünf Beamis der Bucherabtetlung des Berliner Polizie-prafidiums und beichlagnahmten die Geschäftsdücher fewie 760 000 Mt. Ino

prafficiums und beschlagnehmten die Geichastobicher sewie 700 000 M. TeoBiorgeden der Wusserabteilung gegen die Seinlichaft wird mit dem Nerdacht der Sienerkinterziehung hober Betröge begründet. Die Gesenschatt ielber erklärt, das sie mit der Stenerhinterziehung nichts zu tun hat; ed tidnns sich nur um Berlechtungen eines ihrer Angestellten zu fan hat; ed tidnns sich nur um Berlechtungen eines ihrer Angestellten zu das Bertimer Polkansfellers in Velerschagen waren sur beber eine Millien Briefmorfen eusgezunden warden. Wie sie nunmehr bereustliche, waren an dem Niedhalt nicht weniger als 14 Versioren detelligt, welche die Werte weichen auf dem Hohamt des Schlesichen Bahnhofs aus deschödigten Holeten der Reichselbers Wilhelm Darterz verderzen und mit Stred debedt. Bei der Einfelung der Rarfen fam wan dem Diebfahd auf die Spue. Ein folgenschwerer Echerz. Unf der Ungustelbemehrte bei samdern hatten Arbeiter aus Echebernad einem Türdrücken-dutte der samdern Leitung verdunden. Odwahl der Strem nur eine Spannung von 220 Volt hatte, wurde der Arbeiter Breite, als er beim Beiretem der Umsleidendube

Lettung verbinden. Densgi der Erram nur eine Spannung von 220 Rolf hatte, wurde der Arbeiter Brebft, als er beim Betreten der Umfleibehabe den Türdrider berührte, nuf der Stelle geldtet. Ermsrbung eines Kriminalmachtneisters. Kriminalmachtneister Albert Bends wurde in Berlin auf affener Straße erfcheften. Er murde von danse Weidenmang al ist auf dem Burgeriteig liegend aufgerunden. Er ist mabischeinlich von einem Eindrecher erfchoffen worden. Der Tater ist

Im Streit ericoffen. Wie ber "Lofalangeiger" aus Munchen berichtet, bot ber Befiber bes Alebenhofes bei hoftens, vom Buttmig, ben vortgen Befiger Emil hand anlählich eines Schuldicheinstreites burch jung Revolver-

folle metotet.

Sugentzleisung. Ind dem Aachener Hauptbahnhof entziesse ein nach Pelgien sabrender Güterzug. Bon 42 Wagen wurden 26 mehr eber weniger schwerder beihädigt. Aus den Trümmern tounten dieber zwei Iche und mehrere Comercenundete vom Jugversonal gederzen werden. Die Aleitumnngsarbeiten deuten noch an. Die Etrede ist verläufig geserrt.

Bisderud zaswärzsticher Behendlung erdielt. Die einem Kölner Jahnerst sieher dene Dame, eis sie sie sie sie nicht zeinen Roller Jahnerst siehe Dennt, eis sie sie nicht und ziehen lieh. Die Staatsanwaltsein der eine Dame, eis sie sie sie nicht verliegt. Mund und Rachenhöhle der Kristlusben des Jahnarztes nicht vorliegt. Mund und Rachenhöhle der Kristlusben der Artent dass den bei Kristlusben der Artent der Steiler führ deren, deitslasse in die Luftröhre eindrangen und der Erstäungsab eintrat.

de Webeiter ertrunken. Einer Handsanzelbung zwieße ist in Argentinien eine Barfe mit eine 100 Arbeiten der Wertsätzen des Ministeriums der alsentigen Arbeiten gekentert. Eine 30 Arbeiter find ertrunken. Berheltung eines derlügerischen Echtsgegenten. In Genna wurde ein non der Etentaanvallisches Einsgeri gelucker Dochunker, Einst Jauer, verlatet. Hauer verlproch seinem Lendslugen beimliche Einschiffung nach Amerika und lehwindelte ihnen grobe Cummen ab.

Umerifa und ichwindelte ihnen große Cummen ab.
Cin Graf els Schwindler. Laut "B. 3." warde in Grag Josef Staf Mels-Colleredo wegen großer Getrügereien verhaftet. Auch feine Gntin, die ebenfalls große Schwindeleien begangen hat, wurde in Wien festge-

Handelsteil.

Die Reichsbank zum Jahresschluß.

1627 Millionen Mark neues Papiergeld.

Der letzt zur Veröffentlichung gelangende Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember zeigte für die letzte Jahreswoche ein im Laufe des Jahres 1920 nur während der vierten Juni- und Septemberwoche übertroffenes gewaltig s Anschweilen der Anlagekonten. Die Neubelastung war weniger auf vermehrte Anforderungen des Reichs zurückzuführen; sie hing vielmehr im wesentliehen damit zusammen, daß im freien Verkehr untergebrachte Schatzanweisungen entweder bei der Reichsbank rediskontiert oder nach eingetrelener Fälligkeit zur Einziehung eingereicht wurden, während die Gegenwerte zwecks Deckung des Ultimobedarfs den Girokonten zuflossen. Die gesamte Kapitalanlage nahm um 6876.8 Mill. M. zu und stieg damit auf die zuvor niemmis beobachtete Höhe von 6892.3 Mill. M. Die bank mäßige Deckung für sich allein wuchs um 6892.3 Mill. M. auf 60 634 Mill. M. Auf der anderen Seite erfuhren die frem den Gelder eine über die Zunahme der Anlagekonten noch erheblich hinausgehende Vermehrung, nämlich um 8162.9 Mill. M. auf 22 327.1 Mill. M. Der Zahlungsmittelbedarf blieb zwar hinter den Anforderungen der Vorwoche zurück, war aber immer noch außerordentlich hoch. Es strömten 1679.3 Mill. M. an Banknoten in den Verkehr ab, so daß deren Umlauf mit dem Heirage von 68 8 05 Mill. M. die Höchstziffer des abgelaufenen Jahres erreichte. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen den genannten papiernen Geldzeichen in Höhe von 1626.7 Mill. M. In den Jahren 1918 und 1919 waren in den den genannten papiernen Geldzeichen in Höhe von 1626.7 Mill. M. In den Jahren 1918 und 1919 waren in den Letzten Dezemberwoche 1105.3 Mill. M. bezw. 1754.8 Mill. Mark an Banknoten und Darlehnskassenscheinen neu beansprucht worden. Die Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen vermehrten sich beträchtlich, und zwar um 1947.1 Mill. M. auf 23 372.7 Mill. M.

Berliner Börse.

mz Berliner Borse.

mz Berliner Borse.

mz Berlin. 11. Jan. Der Rückgang des Dollarkurses und die im Anschluß daran erfolgte Abschwächung
der anderen ausländischen Bevisen veranlaßten die Spekulation zu Abgaben, die auf die Industriepapiere einem mehr
oder minder emplindlichen Eindruck ausübten. Besonders
litten die in den letzten Tagen durch Käufe bevorzugten
Spezialbaniere. Deutsche Waffen setzten 55 Proz. niedriger
ein, erholten sich dann nur um wenige Prozent. Daimler
verloren 13. Rhein. Metall 17. Zellstoff Waldhoff 12 Proz
Am Montanmarkt büßten Mannesmann 22. Rhein, Braunkohle
30 und Phönix 16 Proz. ein. In fester Haltung eröffnete im
Anschluß an Frankfurt und angeblich auf Hamburger Käute
der Schiffahrtsaktienmarkt. Doch blieben auch hier anfängliche Besserungen nicht voll behauptet. Widerstandsfähig
zeisten sich entschieden der Bankenmarkt, wo Commerzund Privatbank 2 Proz. und Darmstädter Bank 14 Proz. gewannen. Valutanapiere entsprechend den Devisenrückvöhnzen nachgebend. Anlasewerte erfuhren nicht gleichmäßize, aber nur unwesentliche Veränderungen.

Kurse vom 11 Januar 1921.

Kurse vom 11 Januar 1921.

Div.	Bank-Aktien.	Ta Ma	D.v.		Inco					
10	Berliner Handelsges	252.00	0	Hohenlohewerke	308.00					
9	Commera- u. DiscB.	225.00	4	Hösen Eisen u. Stah	883,03					
8	Dormstädter Bank	192.00	.0	lise Berghau	524.00					
12		330.00	4	Königs-u. Laurahütte	359.00					
10		258.00	12	Kali Aschersleben .	425.00					
		130.00	1	Kentheim Cellules.	379.75					
		100.00	13	Kronprinz Metalli	85 1,00					
7		209.10		Lahmeyer m. Co	271.00					
11.5	Oestery, Kredit-Aust	71.13		Lanebhammer	100.00					
8,73	Reichsbank	150.58	(100 m)	Lindes Elemanalmen	335,00					
Taxon I	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		19	Ludwig Leewe u. Co.	438,00					
	Industrie-Aktion	2000000	1	Mannesseann Röbren	370.00					
17	Albert, Chem. Warke	1370.0	0.50	Oberschies, Kleenbed	332,75					
IA.	Adler-Fahrradwerks	349.73	14	EinInd.	235.00					
20	Auguburg - Xtienburg	134, 18	17	. Kelsw.	533,70					
10	Allg. ElektrGen	310,00	14	Oresateln u. Koppol						
10	Bergmann, Elektriz.	318,50	200	Phon. Bergh. u. Hitte						
10	Rad. Anilin u. Sede	395,70	25	Porpellanf. Kakia						
or an	Bismarek-Hotte	00.00	16	Rosituer Ersekseraff						
637	Bochumar Guffetahl .	00,00	19	Rheiz-Kass. Bergw						
14		369,00		Rhein, Stablwacke						
254		683.35	19	Blebeck Montan	5 17.00					
35	Seton- u. Monierbau .	430.00	15	Rombacker Hittenw.						
10		371.00		Rhein. Metallwarenf.						
25		448. 0	23		41 .00					
	DischUebersEiski.	1022.0		Schuckert Elektria.	3 10,00					
15	Donnersmarck-Hütte	885.70	12	Siemons u. Halake	315.00					
25	Dürrkopp, Bielef, M.	555.00	88/6	Sudd. Elsenbahnges.						
30	Dtech. Waff, u. Mus.	603.00	20	Verein. Glansstoff-F.	735.00					
7 10	Daimler Motoren	3 9.00	15	Varziner Papierfahr.	543.00					
44	Deutsche Erdül-Ges.	2475.0	11		420,00					
18	Elberfeider Farbenf	488.00	12	Weller-ter-Meer Ch.F	4 0.00					
12	Eschweiler Bergw	380.00	25	Westeregala	935.00					
25	Friedrichshütte	00.00	10	Zelletoff Waldhet	498.75					
15	Felten & Guilleaume	500.00	10 4	HambAmerPaketf.						
7	Gasmeteren Deutz	291.75	0	Hanne-Dampfachiff.	20175					
10	Geleweisser Elseuw.	00.01	0	Norddeutscher Lleyd	255.00					
	Gelsenkirch. Bergw	389.70	9	Schantung-Bisenb	205,33					
12	Grissheim Elektren .	450.00		The second secon	581.00					
11	Hidenster Farbwerms	493.00	3	Türk. Tabakregis	881.00					
-	Harpener Bergbau .	543.50	0	Otavi Minen	723.00					
18		279.00	0	Genusscheine	417.50					
The first of the control of the cont										
	Der Markkurs im Ausland.									

mz. Mains. 11. Jan. Die Mark hat gestern in Amerika n erheblichen Aufschwung genommen (140 nach 137).

In Rückwirkung davon war sie heute auch an den euronäischen Börsen meist gebessert. in Zürich von 897 auf
9.20. in Amsterdam von 4.27 auf 487, in Stockholm
dagegen unverändert, obenso in Paris während der
ranzen Börsendauer. (Der französische Franken erfuhr
gleichzeitig in Zürich und Amsterdam ebenfalls eine Aufbesserung.) In Berlin wurden die ausländischen
Zahlungsmittel durchweg ermäßigt, vor allem New York,
das um 275 auf 7000 zurückging; Amsterdam sank um 37
auf 2296, Brüssel um 3½ auf 449½, Paris um 2½ auf 228½.
Schweiz um 25 auf 1092, Italien um 4 auf 247 und London
um 3½ auf 261½. Spanien und Stockholm gaben ähnlich
nach.

Industrie und Handel.

Der Risensteinbergban im Lahn- und Dillbezirk. Nach einer Mittellung der Fachstruppe Bergban im Reichsverbande der deutschen Industrie stellte sich die Förderung im November auf 95 000 Tonnen bei einer Belegschaft vom 7700 Mann. gegenüber einer selchen von 125 000 Tonnen und 6700 Mann im November des Jahres 1913. Die Waggargestellung war außerordentlich mangelhaft, zum Toil wurde nur ein Drittel des angeforderten Wagenraumes gestellt. Deshalb machten sich Absatzstockungen bemerkbar, instesonsteinen stark gesunken. Infolge dessen decken die erzielten Preise bei weitem nicht mehr die heutigen Selbskosten, so daß verschiedene Gruben gänzlich stilligelegt werden mußten. Bei anderen wurde die Förderung stark eingeschränkt. Falls die Absatzstockungen längere Zeit anhalten, werden sich Massenkündigungen nicht vermeiden lassen.

** Eine Stiekstoff-Kreditgesellschaft m. h. H., Berlin, Das Stiekstoff-Syndikat, G. m. b. H. in Berlin, und seine Gesellschafter, nämlich die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwirshafen am Rhein, die deutsche Ammoniak-Verkaufsvereinigung in Bochum, die bayerischen Stickstoffwerke, A.-G., München-Berlin, die wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gaswerke in Köln, die oberschlesischen Kokswerke und die chemischen Fabriken, A.-G. in Berlin, haben eine Stickstoff-Kreditgesellschaft m. b. H. mit dem Sitz Berlin gewründet. Gegenstand des Unternehmens, das gemeinmitzigen Charakter hat, ist durch Gewährung langfristiger Kredite der deutschen Landwirtschaft den Bezug von Stickstoffdüngemitteln zu erlojchtern und damit zur Steigerung der inländischen Ernteszeugnisse beizutragen. Das Stammkapital beträgt 500 Mill. M. Zu Geschäftsführern wurden bestellt Dr. Brückner und Dr. von Knöeriem.

**Moeriem.

Amerikanische Aufträre för die deutschen WerftenPie United States Steamship-Company hat mit deutschen
Werften einen Vertrag abgeschlossen über Reparatusarbeiten an früheren deutschen Passagierdampforn im Werte
von ca 35 Mill Dollar.

Gröbere, für Die Camstags. und Conntags.Anogaben des Wiesbabener Tagblatts beltimmte Ungeigen erbitten wir une möglichft friihzeitig, um gute Musführung und rechtzeitige Muinahme gemabrleiften gu fonnen.

Der Berlag.

Wefferberic 119.

Meteorologische Bechachtungen der tation Wieshades,

11 Januar 1821	T Uhr 27 mergens		1 Uhr 27 abouts	Mus
Thermometer (Colains) Dunstapensum (Millimster) Reint Fauchtigkeit (Posents Windrichtung Midderschlagshöhe (Millimster) Hönnete Temperatur (Colains)	164.1 154.3 9.7 6.4 71 W 3 0.1	706.0 7.0 4.5 4.5 W.1 e.8	748.1 128.6 53 45 51 W 1	48.5 187.9 6.0 5.3 71.3

Wasserstand des Rheins

sm 11. Januar 1921. Mains 0.00 . 0.0

Wettervoraussage für Donners ag 18 Januar 1921 ver der Meteorolog, Abtellung des Physical, Versins es Frankfart a. L. Leicht bedeckt, Regenfalle, mild, spater kalter, Sudwest-bis Westwind.

Die Abend-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 6. Betifd.

Terentwortlich für den volltischen Teil: I. Güntber; für bes Unterbalrungsteil: E. n. Nauendoeft für den letalen und provinsiellen Teil, bewie Gerichtslagt und Dandel: M. Ch. für die Anzeigen und Nadamort: D. Darnauf, ihntlid in Wiedlagden.
Drud u. Berlag der S. S. et lien der g'ifem hofduchden der im Wiedlade.

Sprachftunbe ber Geriftfeitung 19 bis 1 Ifbr.

Hant Aufnoenrunnene 6 CHUISO

ist ein vorzügliches Mittel Schützenhof-Frost beschädigte Haut. 11 Langgasse 11. Schwellung.

Sanopur-Glyzerin Alleinverkauf: Apotheke,

Juckreiz und

Fernruf 554.

Perniona Tracthonian USING MIGES

Emaille-Angebot!

Bu rebugierten, enerm billigen Breifen: 20 22 24 26 28 30 cm Romtonte 18.— 22.— 26.— 30.— 36.— 43.— A Masiertesset (28, 24 22 cm) zu 50.—, 46.—, 42.— A Rassicetaunen (17, 16, 15 cm) zu 36.—, 33.—, 29.— A Chaptioffel, Chaumisffel 4.80 A Kochliftentspfe, Kartoff lioder, Gimer, Schüssel, Baldtöpfe, Cilentrager, Calateleiber, Baldboden, Baldtöpfe,

Saffereilen, Bafferbleche entfprechenb billig.

Rosmos:Emaille bes befte, ichmerfte und bauerhaftefte Fabrifat.

Rein Aluminium-Geschirre reiche Auswahl au febr billigen Breifen. Inoxydierte Gußgeschirre fofort gebrauchsfertig, von 19 .- A an.

Julius Mollath, Cde Micheleberg 2

Gett, Bein:, Bordeaux. Burgunder: Flasa

gu haben Tagespreifen tauft an Blofdenhandlung Rlein, Roonftr. 4, Zel. 5173. Bestellungen werben vünftlich abgeholt. Anlauf auf Lager: Portftraße 7, hint. Sof.



Kirchgasse 19, nahe der Luisenstraße

Fernruf 554.

Kontorbedari

Sonderanfertigung zu Fabrikpreisen in 8 Tagen. Coulinstrate 3, am Michelsters. - Tolephon 8074

inventur-Ausverkauf in sämti. Strumpfwaren

5 0/o Preisermäßt ung auf wollene Strümple. 200/0 Preisermäßigung auf baumw. Strüm fo.

Für Händler u. Hausierer Großhandelspreiss. Alle so stigen Artikel außerst preiswert.

E. Gerlach (vorm. L. Kiefer) an delail Kurz-, Weiß- u. Wo Iwaren, Un delail Worthstr Se 16.

und länger bei täglichem Tragen der Schuha. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, viel ach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. - - Unverschleißbar und wasserdicht. - -

Nur bei uns zu haben. Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-35 Mk. Damensohlen, " " 25-30 Mk.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewahrte gelerate Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

Befannimadung.

langen. Der Neberwachungsausschuk wird Firmen, die negen diese Berordnungen verlichen, weitere Einfuhr-genehmigungen nicht mehr erteilen. Die Mitalieder der Breisprüfungsfommüflion werden gebeten, im Sinne dieser Befanntmachung ihr Angenmerf auf die Jäden zu richten. Wiesbaden, den 8. Januar 1921. F228 Der Markkraf Areisprüfungskelle.

Beirifft Un und Abmeldung

von Gewerbebetrieben.

Ber im Stadioesirt Wiesbaben ein liebendes Gemerbe antängt, bat dem Maxiltrat vorher oder spätelt mis aleisteitig mit dem Baxiltrat vorher oder spätelt mis aleisteitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeine davon zu machen, welche ichristlich zu erfolgen dat oder anch dei der Stenerverwaltung II. Nathans. Immer 58. mündlich während der üblichen Bormittagestunden (8—1 Uhr) zu Brotofoll gegeben werden lann.

Diele Bernslichtung trifft auch denienigen, welcher a) das Gewerde eines anderen übernimmt und fortlest:

d) neben leinem disberigen Gewerde oder an Stelle desielben ein anderes Gewerde anfänet. Wer die gelenliche Bernslichtung zur Anmeldung eines heuerpflichtig in Gewerdes innerhalb der vorgeldniedenen Britt nicht erfüllt, verfällt nach § 70 des Gewerdelteuerneletes in eine dem hoppelten Betran der einsadrigen Steuer aleichen Gelvstrafe: daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten. Das Aufbören eines lieuerpflichtigen Gewerdesit dagegen bei dem derrn Borübenden des für die Branlagung aufändigen Steueraufdhulles der Gewerdeiteuerflachen 1—4. Friedrichtunge 32 bisz. lärifilich anauseigen. Wird ein Gewerdebetriebe einselieut, aber nicht rechtzeitig abaemeldet, lo ist die Gewerdeiteuer nach § 38 des Gewerdelteuergeletes die zur Abmeldung fortzuentrichten.

Biesbaden, den 12 Januar 1921. P228

Der Masiltraf, Steuernerwaltung.

Freitag, den 14. Januar d. 3., vormit-

Bur Berfteigerung werben nur Einwohner

Bufammentunft vormittags 10 Uhr bor

Landwirifchaft, Beinberge u. Forften.

Am Mittwoch, ben 19. Januar 1921,

Anschließend tommen por bem Ginichlag cr.

Das Sols lagert an guter Abfahrt an ber

Der Bürgermeifter Gros.

" stangen I.—III. " Eichenstämme IV.—V. "

vormittags 10 Uhr ansangend, tommen im Gemeindewald Renhof i. Is., District "Ates. ld"
50 Eichenstämme mit 37,75 Ffim.

3 Budenftamme mit 2,00 "

80 Lärdjenstämme, cr. 70 Fftm.

Groke Stamm.

und Brennko'g-Berfteigerung.

Donnerstag, den 20. Januar, pormit-rags 11 Uhr tommen auf dem Rathaus ju

cr. 450 Fitm. Sichtenstämme II.-IV. AL

300 Amtr. Eichenftempelhols

Reijerfnüppel

und am gleichen Tage, nachm. |1 Uhr. aus

750 Mmtr. Giden- und Buden-Brennholg

Buchenichwellenholz

Städtifche Bermaltung für F217

tags follen in bem Stadtwald, Diftritt "Unterer

3500 Buchenwellen

von Bietbaben zugelassen; laufen fann nur wer im Termin anwesend ift.

Wiesbaden, ben 11. Januar 1921.

Gehrn",

verfteigert werben.

Rlofter Alarenthal.

gur Berfteigerung.

Wiefbabener Etrage.

gum Musgebot.

Laufenfelden

" 150

350 "

200

Diftrift "Schirm 27"

20 "

Rant Mitteilung des Ueberwachungsausschusses silt Aleischeinsuber geht in leiter Zeit der Sandel angesäuss der hoben Schwalspreise vielkach dass über, neden reinem Schweineschmaß auch wieder sonsenntes "Compoundsatd" einzuführen. Es sir dies ein Kunlispeisetett, welches mit Schweineichmaß mohl das Ausieden gemeinsam hat, im übrigen aber ausschlieblich aus einer Michana von Leien und Kindertals besteht und sich um ungesäbt 25 Brosent, zeinweise sonsen die ordnungsmäßige Einfuhr diese killigeren Bettes an und für sich nichts einzuwenden ist, io muß dach der Fertrieb unter strenger Beachtung der hierfür bestehenden gesellichen Konschriften erfolgen. Es hat sich aber berausgestellt, daß dem Aubistum diese Ware nicht unter der allein ausschiedlum diese Ware nicht unter der allein ausschwalts Marke Compound" und ahnlichen unflaren Bezeichnung "Aunstweisetett", sondern als "Schwalssett" ober par "Amerikanisches Schweineschwals Marke Compound" und ahnlichen unflaren Bezeichnungen angeboten wird, und zwar dazu noch in einer Verpadung, die hich von den übsichen Schwalspadungen durch nichts unterschebet. Siere durch wird eine Irresübrung des Konlumenten dewirft, welcher die angebotene Ware sir ein besonders dilliges und preiswertes Schwalsprodult dalt. Es muß deher nachderüftlich darauf bingewielen werden, das nach dem Geles, betreifend den Bersehr mit Butter. Käle. Schwals und deren Erlakmitieln vom 5. Juni 1897, die Gesübe und ankeren Impon 16. Juni 1897, die Gesübe und ankeren Impon 16. Juni 1897, die Gesübe und ankeren Lumhillungen, in welchen Kunstliveil feit verlauher haubschlichten wird, mit einem liets kinidaren dandirit. Kunstliveileiett" verleben lein müllen. Werner dari nach § des Schwals nur diese Waren deseichnung angewendet werden. Dem Bublifum wird deshalb nur diese Waren beseichnung angewendet werden. Dem Bublifum wird deshalb nur diese Karen deseichnung angewende zu weden. Dem Bublifum wird deshalb nur diese Karen deseichnung angewende zu einen der Gelusieren und ein beringen. Der Gelusieren und die Letzte Woche

Inventur-Ausverkauf

J. Hertz

Damen-Moden

Langgasse 20

Einfaufs- und Lieferungsgenoffenschaft der Schneider Wiesdaden. Gingetragene Genoffenigaft mit beigrantter haftpflicht.

Gefcaftblotal: 28 edbaben, Rifolabfir, 41. - Fernfprecher 149. Bilang jum 15. Dezember 1920. Raffenbestanb

761 83 :00 — Anteil bei ber Bereinsbant 260,996 61 ********* Waren eftanb 656 258 25 01531669

Beichaiteanteile . 127 743 84 bei ber Bont 20t. 400 000. 483 003 87 Befettide Rud age 1668 Berrechnungs-Ronto

21 559 3 269 329 59 Marenichulden . . 918316 69 Mitglieder., Gefdaftsanteile- und Saftfummenbewegung. Etanb 1. 1. 19:0: 223 M tgi. m. 235 Ant. & 73 430 52 St.-E. fow. & 117:00. - Doftf.

3n 1920 hingu: 52 ... 76 ... 54313.32 ... 3800'.- ... Stb.15, 12, 1920: 275 Mitgl. in. 311 Ant. & 12774 t.81 St. C. few. & 1555 O. Soft. Ge idieiben aus: 10 4870.55 Stb.15, 12, 1920 : 253 Mitgl. m. 301 Ant. A 122 873 29 St.-E. on. A 1:0500,- Sifti.

Bicobaben, ben 15. Dezember 1920.

Aneitanbe

Borftebenbe Bi'ang wurbe bon und geprüjt und richtig tefunben

Wiesbaben, ben 29. Dezember 1920.

Die Mitglieber bes Auffichterates: Chr. Cidmaun.

Mb. Band. Grang Braun. Cintaufe- und Lieferungegenoffen-ichaft der Schneider Biesbaden. Gingetragene Genofenichaft m. beidrantt. Dafip licht.

Robier. Mercator. Steiof. Comitt. Geprfi't und mit ben Buchern in lleber-einsteinnung und in Ordnung befunden. Biesbaben, 27. Dezember 1920.

G. Ricemann, F360 gerichtlich b ftellter Bucher-Revijor

Bekanntmachung.

Mm Donnerstag, ben 13. Januar 1921, pormittags 91/2 Uhr, werbe ich hierfelbit auf bem Giterbahnhof Gil, Anichluggleis Gaswert

5670 Kilogramm

wegen Annahmeverweigerung öffentlich meiftbietend gegen Bargabiung verfteigern.

Biesbaden, ben 12. Januar 1921. Barfinecht, Gerichtsvollzieher

Ber an ben Rachlag ber

Arau henriefte Neumann, Wwe.

Scharnhorititraße 14 noch Aniprache zu machen hat ober berfelben etwas ichnibet, wolle bies binnen 14 Tagen bei bem Untergeichneten anmelten.

> Stempel. Rechtsanwalt und Notar, Berrngartenftrage 2, 2.

Für Landwirte u. Fuhrunternehmer!

1 gebr. doppelip. Raftenwagen, 1 "eifernes Jauchefaß (1500 Lt.), 10 Border- und 8 Hinterräder, 2 leichte Ginfp.-Arbeitsschiltten

gu berfaufen. 2h, Roch, Gehierfteiner Strafe 84c.

Beachten Sie meine Auslage!

Spezialgeschäff und

billigsie Tel Bezugsquelle für Gummischlen und Gummiabsätze.

Annahme aller Schuhreparaturen preiswert bei schnellster Lieferung. Für Hoiels besonders zu empfehlen! Kleine Reparaturen sofort.

Verkauf aller Schubbedarfsartikel. Gelegenheitskäufe in Schubwaren.

Wiesbaden, mur Goldgasse 15 nächst der Langgasse.

um alle Metalle im Haushall schnell blitzblank zu putzen.

lynnings

Sidol in bester

Friedensqualität wieder überall erhältlich?

Fabrik : Siegel & Co., Köln a. Rh.

solidesten "Tuttlinger" Arbeitsstiefel bis zum elegantesten Gesellschaftsschuh zu staunend billigen Preisen.

Schuhbedarfsartikel aller Art in besten Qualitaten.

Annahme sämtlicher Schuhreparaturen.

Spezialität: "Liga"-Gummibsschlung
für Damenschuhe mit Absatzen... 20. für Herrenschuhe mit Absützen . . Kernlederbesohlung entsprechend billig.

Bed enung sofort.

Weiterer gewaltiger

= in Gülfenfrüchten, Reis und Haferfloken. == Günftige Gelegenheit zum Eindeden für den Restwinter.

Soweit Borrat:

Bollnen, bunt Brima Spalterbien, gelb Prima 1/1 Erbsen, grün "

alles gut tochende Qualitaten.

Berner eingetroffen:

20000 Pfund Prima Tafel-Reis, weiß, Fid. Mt. 4.00 30000 Pfund hafernoden Bid. Mi. 3.75

fone füße Bare.

erkaufsstellen

Nur bis Samstag I Auf Spiegel Taunusstraffe 5.

bue Patele Iabat bat preiswert abzugeben, wegen Beichaftsaufgabe Bluderitrage 24. 1.

Tanzturfe

jur Berfteigerung. Samtl. Solg ift gute Qualitat. Gute Abfuhr nach Stat. Sobenftein. Laufenfelben, 10. 3an. 1921. F227 Der Bürgermeifter Buft.

Parfilmerie Backe



Freitag, den 14. Januar 1921, abends 8 Uhr im kleinen Saale:

I. Kammermusik-Abend

Wiesbadener Streich-Quartetts

bestehend aus den Herren: Konzertmeister Francis E. Arányi (I. Violine) Ludwig Schotte (II. Violine)

Ernst Groell (Viola) Max Schildbach (Voloncello) unter Mitwirkung von

Frau Tiny Debüser, Köln (Gesang).

J. Haydn: Streichquartett, op. 1 Nr. 2; E. Anders u. a.: Lieder mit Klavier-begleitung; Beethoven: Streichquartett op. 59 Nr. 3

Eintrittspreise: 8, 6, 4 Mk. Städtische Kurverwaltung.

Samstag, den 15. Januar 1921, ab 7 Uhr abends, in sämtlichen Sälen:

BALL.

3 Ball - Orchester! Rintrittskarte für Nichtabonnenten: Mk. 25. Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: Mk. 15.

mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen. Anzug, wenn irgend möglich :

Damen: Gesellschaftstoilette. Herren: Frack od. Smoking.

Städtische Kurverwaltung



ialit aus und findet dafür am Samstag, den IS. d. M., im Fe-tsaale des Kathol. Gesellen-hauses, Dotzheimer Straße, ein

statt.

Einlaß 7 Uhr.

Kassenpreis Mk. 6.-Im Vorverkauf Mk. 5 .-

NB. Sonst keine Spesen. - Getranke nach Beliet en



(Kein Kostümball).

Der Wintergarten ist heute geöffnet. BZZ-BAND Kein Weinzwang.

Arbeits-

Rindleder - Stiefel: extra starke Qualitat.

..............

and an amount of the continuous and the continuous händler Berfandgefc. 0 0 Deutiche hochfetth.

R. Schibler in großen u. tleinen Onanti-faten bireft ab Fabrif fon-furrenglos billig abjugeben. Diferten unter U. 881 an ben Laghi. Berleg.

Konzerf-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstr. 39. Telephon 3225.

Samstag, den 15. Januar 1921, abends 71/2 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22:

Klavier-Abend OTTO VICTOR MA

Kompositionen von Bach, Lully, Rossi, Rameau, Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Chopin. Konzertflügel Ibach a. d. Lager von Ad. Stöppler. Karten zu 8, 6, 4, 2 Mk. im Rhein. Theater- u. Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Stöppler, Rheinstr. 41, sowie an der Abendkasse.

"Wintergarlen"

Freitag, den 14. Januar 1921, abends 8 Uhr:

(Saarbrücken)

"Von der Bauernseele" (Eindrücke und Erinnerungen aus meinem Landpfar amt).

Eintrittspreise für Nichtmitglieder Mk. 4. 3.—, 2.— Mitglieder haben Anrecht auf zwei nichtvorbehaltene Platze. Kartenverkauf in den bekannten Verkaufsstellen. (Siehe Plakatanschiag.) — Vorbe altene Platze nur bei J. Chr. Glücklich. Wilhelmstraße 56, und J. Schottenfeis & Co., Theater-Kolonnade 2:/31.

Großer Preisabbau in

Bon heute an tommen, soweit Borrat reicht

zum Preise von

das Pfund zum Bertauf.

Leitung: GUSTAV JACOBY.

Dienstag, den 18. Januar 1921, abends 8 Uhr, im Wintergarten : Ausser Abonnement

anz-Aben

der gefeierten Rufh Schwarzkopf Kammerspiele Tänzerin Rufh Schwarzkopf München

Vollständig neues Programm.

Eintrittskarten Mk. 6.— (Korbsessel), 5.—, 4.50, 2.50, 1.50 ab heute im Rhein. Theater- u. Konzertbüro, Kaiser-Fr.-Platz 2 (Tel. 2376), u. an der Theaterkasse, Kaufhaus Blumenthal, Tel. 188 und 950. 1751

·····

Blüch tinge, Gli.-Lothr. Breitag, ben 14. b. M. Bereinsabend im Gaale bes Turn-bereine, Sellmunbftr. 25. Bugleich Aufnahme neuer Mitg'ieber.

Spangen

Dette, Michelsberg

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Täglich fünf geschlossene Vorsteilungen: Vermittags 10% nachm. 3, 5, 7 u. 81/4 Uhr.

Henny Porten u. Emil Jannings.

Zur besonderen Beachtung! Da der Film "Anna Boleyn" über Freitag hinaus nicht verlängert werden kann, finden täglich

vormittags 103/4 bis 123/4 Uhr

Sonder-Vorstellungen

statt. Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen sind vorm trags ab 10 Uhr an der Theater-kasse, Kirchgasse 72, zu haben.

Einmaliges Angebot!

Ter General-Bertrieb ber neuen auffebenerregen-ben, ohne Fener, Kohle, Holz, Gab, Eicktrizität eber bergl. enorme dipe erzeugenden Wärmeldrver ift für den Bezirf Wiesbaben zu vergeben. Rur seidse Juteressennen mit Barsapital von 10 000 Ant zur Unterhaltung bes Lagers werden für sofort gesucht. Angebote be spätestenen Donnerstag, den 13. Januar, rochmitags 4 Uhr an Slehmann-Borbandt, Central-hotel, Biesbaren.



Das sonnenerhobene Geschenk der Zeit für Unterernährte, Geschwächte, Nervöse, werdende Mütter, Stillende, sehwächliche, rhachltische, skrophulose Kinder,

erkaufsstellen

Städtteilen

in der Ernührung Zurückgebliebene ist

Das natürliche Ergänzungsmittel unserer taglichen Nahrung in höchster Vollendung. Schafft vollkommenen Ausgleich fehlerhafter Ernahrung und steigert wirkungsvol den Stoffwechsel.

Schafft bei allen Erkrankungen die notwendige Grund'age sicher r Heilung. Durch Aerzte und Kranke glänzend begutachtet. Im eigenen Gebrauch von zahlreichen Aerzten und deren Familien.

Die "Nährsalz-Vitamin-Nahrung" ist ein durch ein patentiertes Verfahren aus Körner-früchten und frischen Pflanzen gewonnenes naturreines Erzeugn s, welches in angereicherter Form alle für den natürlichen und gesunden Ablauf des Lebensprozesses wichtigen Stoffe enthält. Näheres über Herstellung, Zusammensetzung und Wirkungsweise der Vitamin-Erzeugnisse in Druckschrift Nr. 63 von der Vitamin-Industrie Dresden 16 durch Apotheker Kocks, Kräuferhaus Erusi Kodis, Wiesbaden, Sedanplaiz 1.

Preis pro Originalpackung 500 gr Mk. 16 ---

tauft man porteilhaft in Dolen nach Fraunichweiger Art, die altbetannte gute Qual, wieder
ingetroffen, Harantie für
iede Dole, Jung, Emjer
Etz. 2, Ede Schwaldacher
Straße.

F 84

Italien. Zwiebeln Plund 95 Bfeunig.

Italiener Orangen Etfid von Mt. 1 .- an Messina - Zitronen

Sifid bon 50 Piennig an. Mile Mrten Gabfradite bittigft.

Mu Bieberverfäufer Borgugabreife.

yermann knapp 3 Marktplay 3

Telephon 6458. Muittarenbe Broidure

chne Quedfilber u. Gal-narian b. b. bestdewährte unichabliche Methobe n. Dr. med. Gunt. Bu l gleben für 3.50 Mt. Borto) burch Berli St. Blafius, Marchen &

Hotel-Restaurant "Einhorn"

Bon Brivat zu faufen aelucht: Bertifo, Bett, Sofa, Aleidericht., Kom-mod. Sviegel u. Rlichen-ichrant. Offerten unter 5. 872 Tagbl-Berlag. Wöbel für 3 Zimmer gel., Schlafzim., Kuchen, Einrichtung. Sofa ober Dimon. Kertifo. Spiegel-

Gebr. Büfett

mittl, Große, mit Breis-angabe pon Brivat su

Suche Raffenschrant

Bon heute ab kommt, soweit Vorrat reicht,

ein Waggon mit

prima Zittauer

befannte haltbare Winterware jum Berfauf

Verkaufsstellen allen Stadtteilen

Von der Reise

Dr. med. Katzenstein

Schillerplatz.

hansbeliker-kalender Preis 91. 1.— F382

ju haben Luifenftrage 19

Billiger

Korbmöbel: u.

Aoromaten - Derfauf!

Bleichftrabe 23, 1.

Stüble s. Glechten werben angenommen.

Qualitatsmarken. Re chhalt. Auswahl. Vortellhafte Preise.

Probelieferung.

Plano - Magazin Heinrich Schütten

16 Wilhelmstraße 16.

Telephon 5883.

Nur bis Sonntag:

Weit unt. Preis!

la Klosettpapier

Rolle ca. 230 Gramm,

glatt 1.75, krepp 2.50

Taschenpakete 70 Pf.

Butterbrotpapier 2.25

Stahlspäne 250..

mittel 3.90, fein 4.15

Oregerie Backo, Taunusstr.

DOBIAIL

Sohlensparer

ichutt bie Schuffohlen gegen Raife und macht

fie siach haltbar.

Lederöl

halt weich u. geschmeibig

Alleinige herüeller: Dobatwerte Biebbaben

Stempel

Hefert H.Sohns, Graveu

Marktstr. 12 gegenüb. Rath

zurück. 1727

Mm Lonneretag erwarte Italiener

Blumentohl. Mm Camotag erwartenb Italiener Endivien : Salat.

Tefte Bezugequette für Wiebervertaufer u. hoteis.

Hermann Anapy Martiplat 3

Telephon 6458. Tägl. frisch: Echte Kieler Bückinge,

geräucherten Seelachs, geräuch. Schellfisch, sehr fette milde engl. Lachsbückinge,

echte Kieler Sprotten. Da die Preise sehwankend stets billigster Tagespreis. Neve holländische

Voliheringe Pfd. 5 M. Norweger Vollheringe Pfd. M. 2.50.

Wilh.Schaaf Blücherstr. 38, Tel. 5222.

Fischhandlung



Lette große Treibjagd!

Ganz. Sas Bid. 12 Mt. Das im Ausschnitt. Brima Safenbraten,

Safenruden, Safenteulen,

fowie Safenragout. Berfäume niemand! Billig!

Rarl Petri, Frantenftrage 26, Sof. Donnerstag vormittag labe ich einen

aus am Weitbahahof.

Die halfte bavon gebe ich gum Ceibftoftenpreis ab. Mit. 41 .- per Bentner.

Bege Noonftrage 13.

Schmierseife

Morgen Donnerstag Schlachtfest!

Budenbrennholz, Ungündeholz

Roblenbandlung Ragel, Römerberg 12. Tel. 1418

Mittelichweres Bferd outer Bieber, fromm, mit eder ohne fait neue Rolle, au vert. Blit, Coulin-firage 3.

Golofzimmer

achr. weiß ladiert, mit einem tompt. Bett, iehr ichönes Ankh. Büfett und div. Volletmadet, neu u. achr. u. 1 Serren Zim. mit großem Itell. Bümersichrant u. feine Ledersinsmöbel, modern, duntel eiden, alles bill. zu vert. Theodor Beer. Möbellager, Biebrich am Abein. Kaiteritraße 22.

vert. Frantenftr. 22. 1

mit Spr., 3teil. Marr. u. K. 380 Mt., prachivolle Chaifel. 350 Mt., 4 Blatt ivanische Wand mit Stofi 160 Mt., Netallbett mit Matrake, eil. Kinder-bett, Waschfoul, Spiegel. Tilde, Siuhle. Schließford, tleiner Nabilic 50 Mt., alles sehr bill. Schwad, Drubenstraße 7, Bart.

Einmal gebr. bocheleg. Rinderwagen

pertaufen.

Wäsche, Gardinen oller Art und sable bobe Breife. D. Sipper, Richl-straße 11. B. Tel. 4878.

> 3wei Perfer Teppine 2 Relims

gegen hohen Preis gu taufen gesucht.

Wagmann Reroftr. 28, Tel. 2654

Möbel

Raufe alle Arien Mobel gen. bobe Bezahl Geinn, Gleonorenftrage 7, 2, Frauenhaare Karlltraße 2. Part

su taufen. Erbitte unter S. 867 an Lagbi Bertag. Drehbank u taufen gelucht. Geff. Offerten unter BB. 881 an

nut erh. Rahmald au faufen gefucht. Belenenitrage 1. 1

Wohnhaus mit baldialt begiebbaren Café ober Restaurations-täumen. möglicht im Bentrum ber Stadt ge-legen zu faufen gelucht. Offerten unter U. 878 an ben Tagbl.-Berlag.

Lehrmädchen aus auter Samilie a lof. Eintritt gel. M. Angett, Damenichneib., Balram-ftrage 32. Ede Emjer Str.

welche bei Gebr, Baum, Mebergaffe, am Moniaa frild ben braunen Welstingen mitnahm, ist von der Dame, die sie barauf aufmerstam machte, erfaunt u. wird gebeien, den Bels im Gelchaft Gebr. Baum gegen Beschnung abzugeben.

Dienstag mittag wischen 1/1 u. 1 Uhr echts der Residensheaterkasse schwarzes Häppehen mit Gold-Inhalt u. Karten für Residenztheater (Vor-stellung Donnerstag abend) liegen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeiten ab

gegen Belohnung abgeben zu wollen am Tagblatt-Schalter, Kasse Berl. gr. Marabufragen 28. 12. abbe. Bilbelmitr. 3. Franti, Etr. Belobn. Inijentirane 24. 1 t.

Blaue Pferdedede Blatte Psetdeden von Kupiermidie die Feldit.
verloren. Gegen Selodu.
cisua, Felditrake 18 1 r.
Armband (Türfis)
Comitaa abend Staatstheater oder heimwes
Bilhelmitr., Gr. Burgitr., Galanvi. verl. Kinderlodu dei Rik Genal, Franzol.
Laareit. Selokolak.
Berl. nold. daleteithem mit Berlen. Langgalie, Medvere. Langgalie, Medver. Langgalie 12.



Schlegelflaschen b. Quontum absugeben.

Reparaturen

iowie Ergänzen p. Berlsichnüren, Berlschrittagen 2c. werd. billigit ausgeführt.
Berlfabrifation.
Verlitt. 9. Farbbändergut Kohlen papier billig Französ engl. boold. Debersetz.-Bilro

Der Landesbank - Oberbuchhalter Willi Behm kann a. 13. Januar auf eine

25 jähr. Dienstzeit an der Landesbank zu-rückblicken.

Gtandesamt Blesbaden

Sterbefälle,

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Am Samstag, den 9. Januar, entschlief sanft nach schwerem Leiden unsre liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Auguste Poths

gob. Werner

im 68. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Poths Königl. Oberamtmann.

Wiesbaden, München, Eberbach (Baden) und Memleben, den 12. Januar 1921.

Die Einascherung findet Donnerstag, den 13. Januar 1921, mittags 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Von Kranzspenden bitten wir im Sinne der Versterbenen abzusehen.

1749

Nach Fertigstellung des Umbaus befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanschlüsse sind

für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904.

für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Billiger als Inventur-Ausverkäufe!

Durch grosse Lieferungen an die Reichs-regierung bin ich in der Lage zu off.:

Otto Meyer, Textil-Grosshandel Hüdeshelmer Strasse 9, Souterrain. Verkaufszeit: 9-12 und 2-4 Uhr.

Achtung!

Schuhmacher! Händler! Günftige Gelegenheit!!! 300 Gros

weit unter Sabrifpreis, ans einer Konfuremaffe, fofort per Gros 56 Mf. gu vertaufen. 30h. Balter, Rh. Bof, Mauergaffe 16,

taglich 12-3 Uhr, 5-7 Uhr.

durch den Hausbesiger-Berein. Geschäftsstelle Luisenstraße 19. F812

Bon Donnerstag ab fteht ein groß. Transport prima hannoveraner Ferfel und Läuferschweine bei mir jum Berfauf. Craß, Schierftein,

Mittelftraße 15.

Eleganfe Konfektio enorm preiswerf!

Spangen, Kämme in Celluloid u. Schildpatt in größter Auswahl.

Parfumerie Dette, Michelsberg 6.

Gegen Kräfze Hautjucken hilft Puraseife.

Mk. 6.50, 10.-, 15.-, 24,-Blufreinigungstee Allein zu haben in der Drog. Machenheimer, Ecke Bismarckring 5 u. Dotzheimer Str. 2

Tel. 489, 490.

Prima reines amerik, blütenweißes

Schweineschmalz

per Pfd. 15.50

Süßrahm-Margarine, prima p. Pfd. 14.00

hirma

Ein Waggon

in befannt feiner Qualität eingetroffen.

Das DI gelangt, soweit Borrat, zu dem enorm billigen Preise von

per Schoppen (1/2 Liter) jum Berfauf.

Verkaufsstellen allen Stadtteilen

Scheuen Sie nicht den Weg, er macht sich bezahlt.

lang geschnitten, ohne Rippen. reine Blattware, 100 Gramm nur Mk. Zigarren-Tabak . . . 100 Gramm . . 3.— Reichhalt. Auswahl in gr. Fasson-Zigarren ab 50.3 nur Tabak Gerwing-Schüffkow 58 Hellmundstraße 58. Zigarren-Tabak .

Rechterat: Arbeitdamt. Gigen. Buro: Bahnhofftrage 11, 1.